



## radix- das neue Heimatmuseum

Pauline Golüke

Bachelorthesis

1. Prüfer Prof. Iris Baum

2. Prüfer Prof. Johannes Brückner



- DAS NEUE HEIMATMUSEUM -  
WEIßE LEICHTIGKEIT, DIE VERBINDET

# *Radix*- Exposé

Jeder war schonmal in einem Heimatmuseum. Jeder kennt die Art, wie Exponate aus unserer Vergangenheit ausgestellt werden. Für mich und für viele Andere ist dies ermüdend und wenig überraschend oder faszinierend. Man geht genauso unwissend wieder raus wie man reingegangen ist und häufig liegt es daran wie die an sich spannenden Ausstellungsstücke, präsentiert wurden. Ich habe es mir zur Aufgabe gemacht genau dieses Problem anzugehen und habe ein neues Konzept für Heimatmuseen entworfen. *Radix*- steht für weiße Leichtigkeit, die die neue Generation mit den Generationen vor uns verbindet. Wie das geschaffen wird? Dazu habe ich Aspekte mit einbezogen, die sonst immer gefehlt haben, was ich durch eine Umfrage herausbekommen habe.

**Veränderbarkeit**- Dies wird gewährleistet durch ein Möbelsystem und ein abgehängtes Deckensystem, das so adaptierbar ist, dass regelmäßig eine neue Ausstellung entstehen kann.

**Schutz des Umraums**- Das System ist so gestaltet, dass trotz hoher Veränderbarkeit die häufig denkmal-geschützten Gebäude nicht angegriffen werden.

**Familienfreundlich**- Kinder sind unsere Zukunft und wir sind alle Kinder der Vergangenheit, weswegen es umso wichtiger ist, diese bei der Ausstellung vergangener Dinge nicht außen vor zu lassen und ihnen die Geschichte ihrer Vorfahren früh nahe zu legen.

**Modernität**- Es gibt so viel neue Technik, die uns das erlangen von Wissen erleichtert und das simple zusammen stellen von allen Exponaten redundant wirken lässt.

**Kostengünstig**- Durch die hohe Veränderbarkeit mit nur wenigen Möbeln und das einmalige Anschaffen von Technik, die sich durch verschiedene Programme immer anders nach außen auswirkt, entstehen nur wenig Kosten.

**Sinneswahrnehmung**- Je mehr Sinne angesprochen werden, desto mehr fühlt man sich angesprochen, beziehungsweise desto besser kann ich mich mit einem Thema identifizieren und genau das ist bei einem Heimatmuseum zu erreichen. Ob alt ob jung, ob ansässig, oder auf der Durchreise, jeder soll sich mit den Themen im Heimatmuseum identifizieren können.

## Aspekte für den Entwurf



Veränderbarkeit



Schutz des Umraums



Familienfreundlich



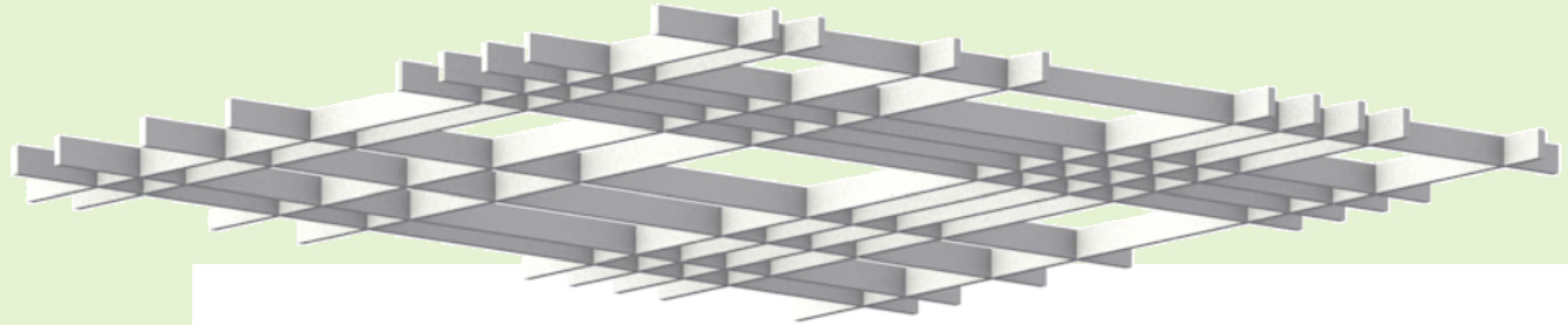
Modernität



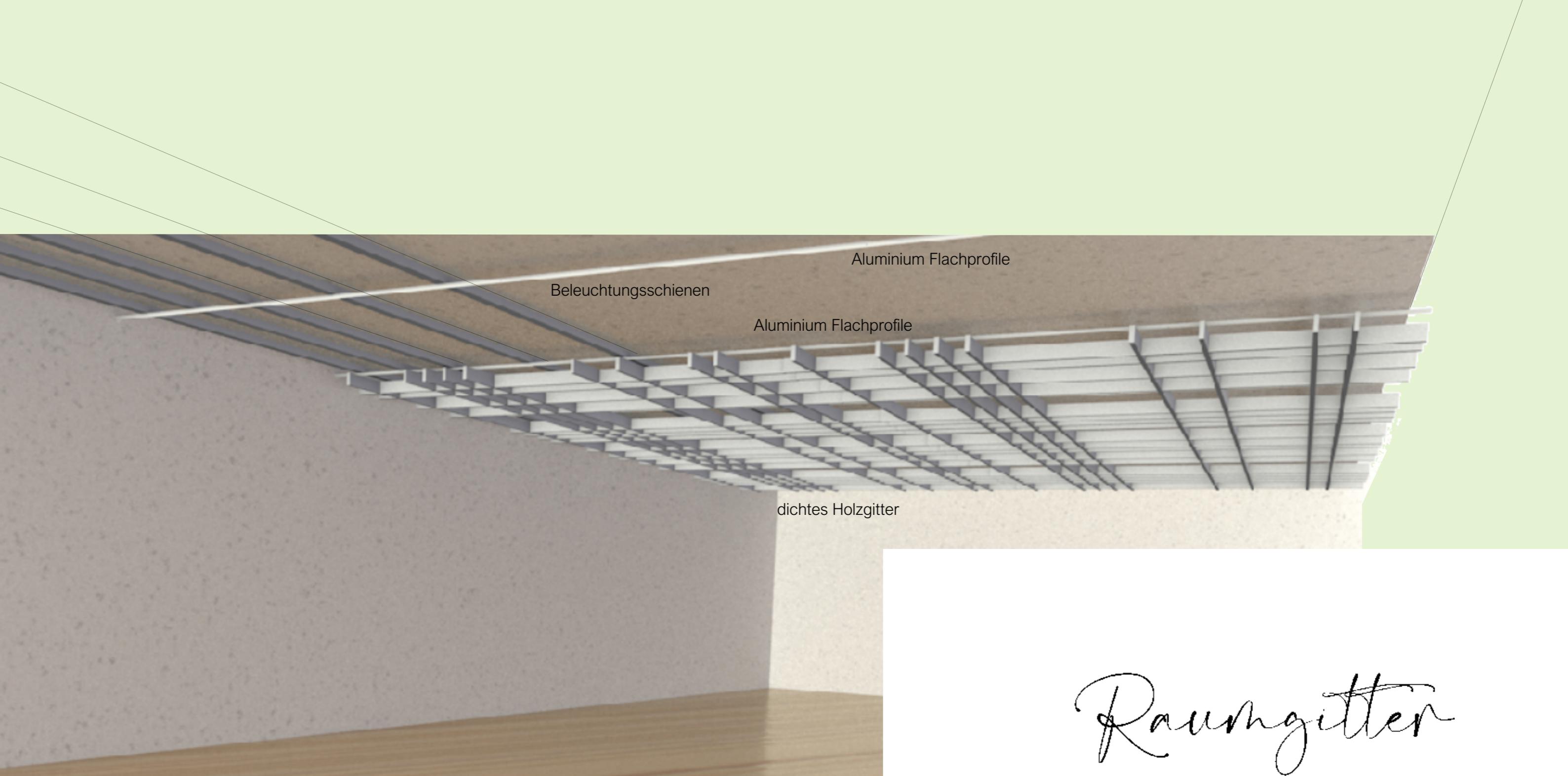
Kostengünstig



Sinneswahrnehmung



*Grundsystem*

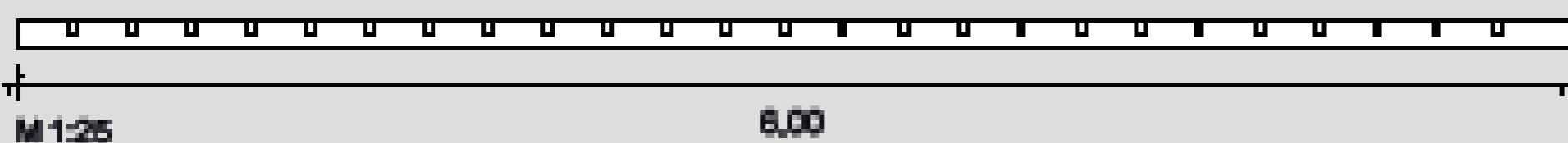
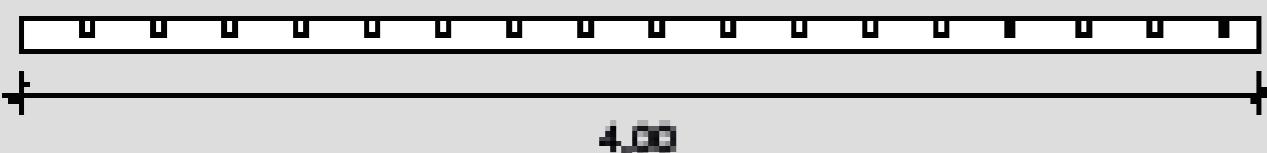
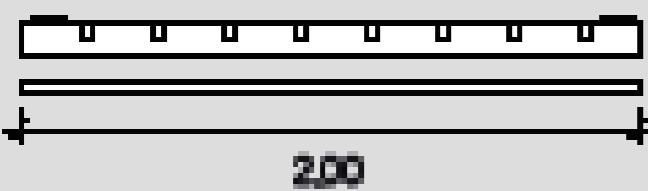


# Raumgitter

Das Deckengerüst bietet durch das Stecksystem die Möglichkeit, je nach Bedarf die Decke zu verändern und Dinge daran abzuhängen, ohne die Decke des tatsächlichen Raumes mehr zu belasten oder hineinzubohren.

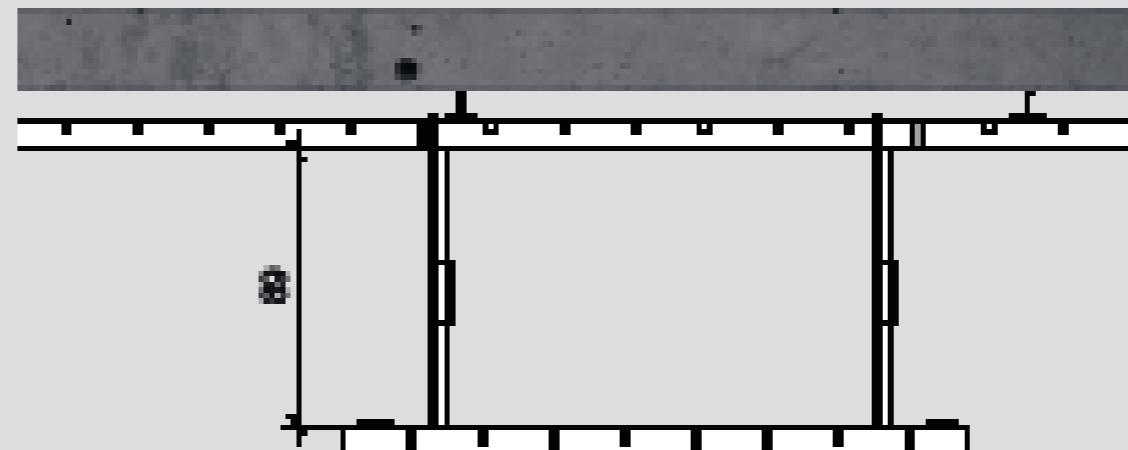
Das Gitter ist an wenigen Punkten mit der Raumdecke verbunden.

# Deckengitter



Aluminumprofile

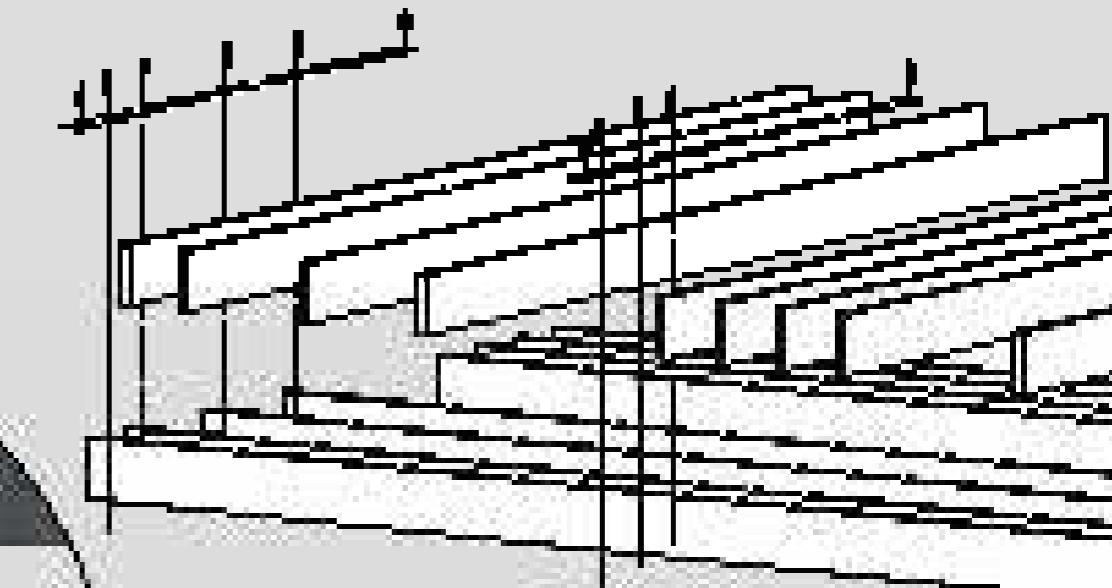
Die Abhangungshöhe und damit der  
Bestand zur Decke variiert je nachdem, ob  
zum Beispiel ein Beamer dazwischen Platz  
finden muss.



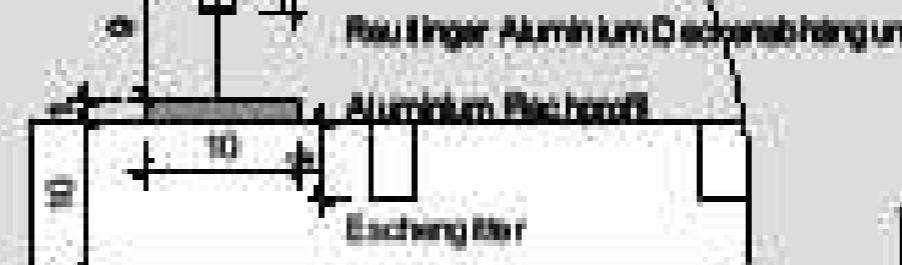
Metallabhangung mit Fehljustierung  
Aluminumprofil

Aluminum Schnellabhangung

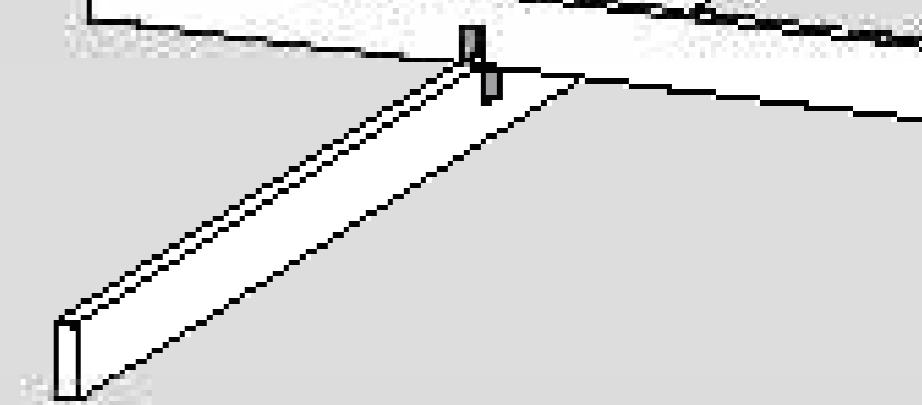
M 1:25 Schnellabhangung von zweitem Gitter



M 1:25 Explosionszeichnung Aufbau Gitter



M 1:25 Detail Abhang

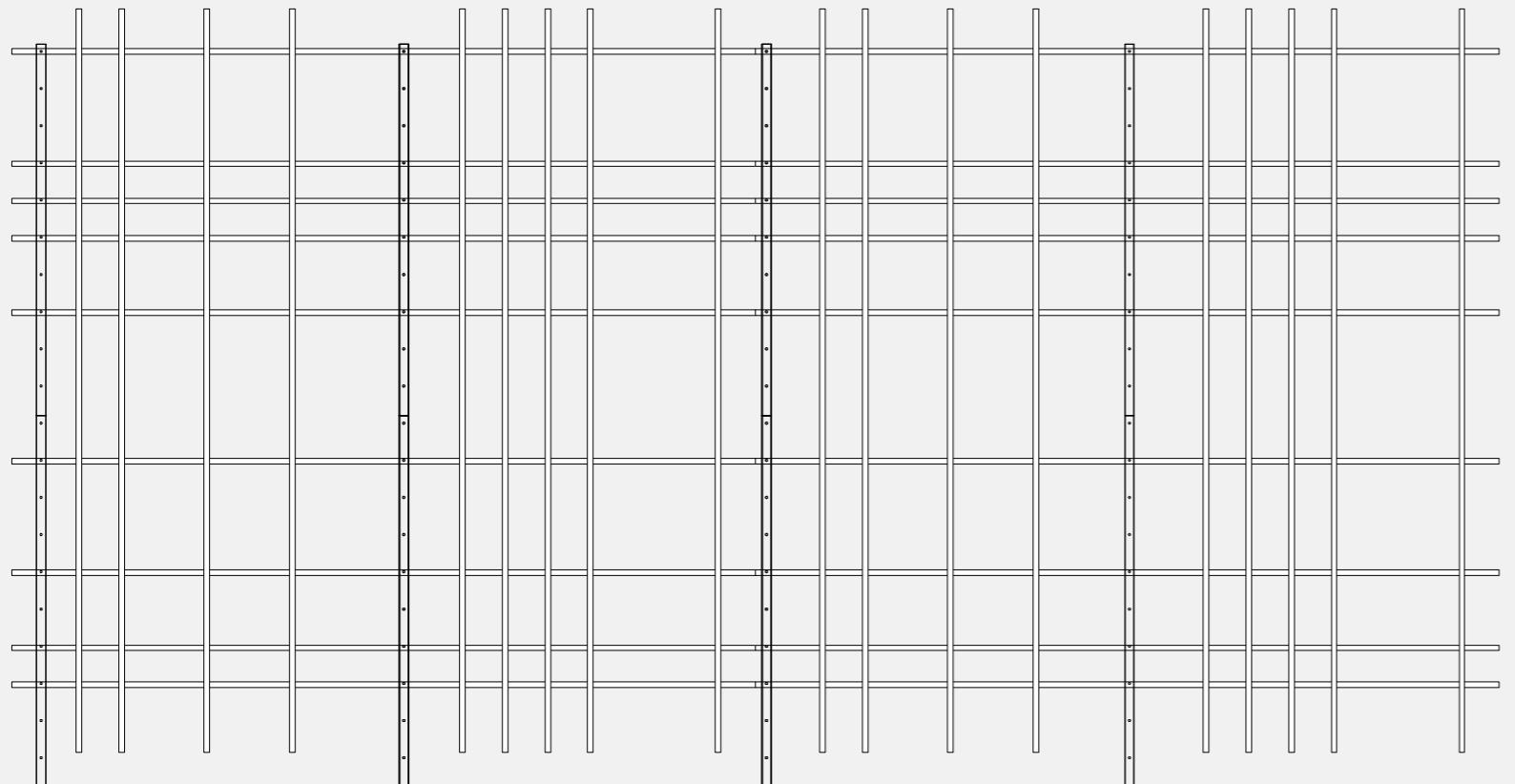
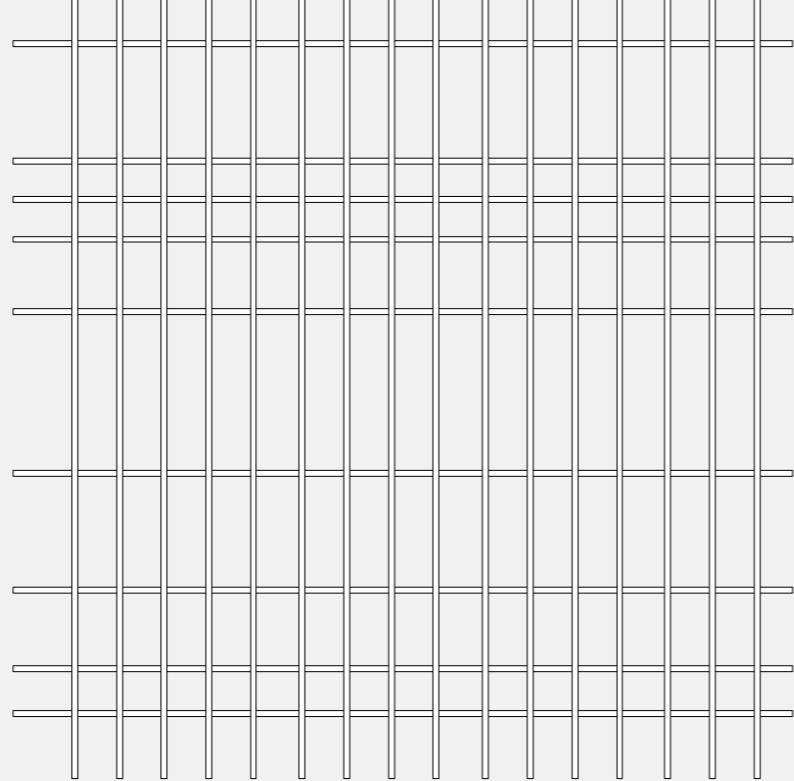
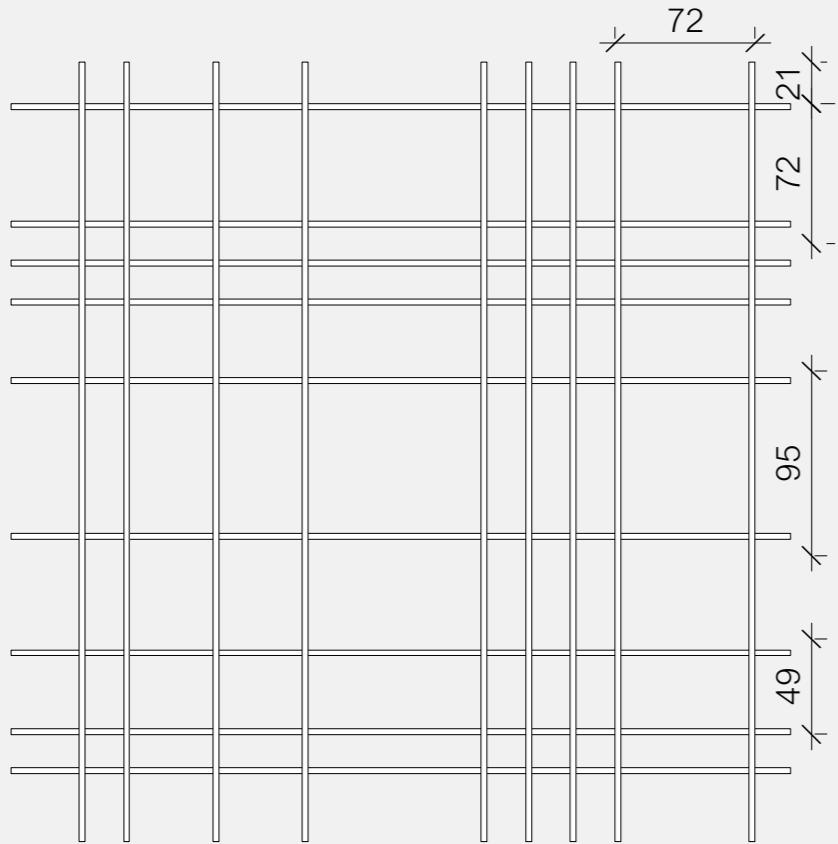


M 1:108 Lacksystem

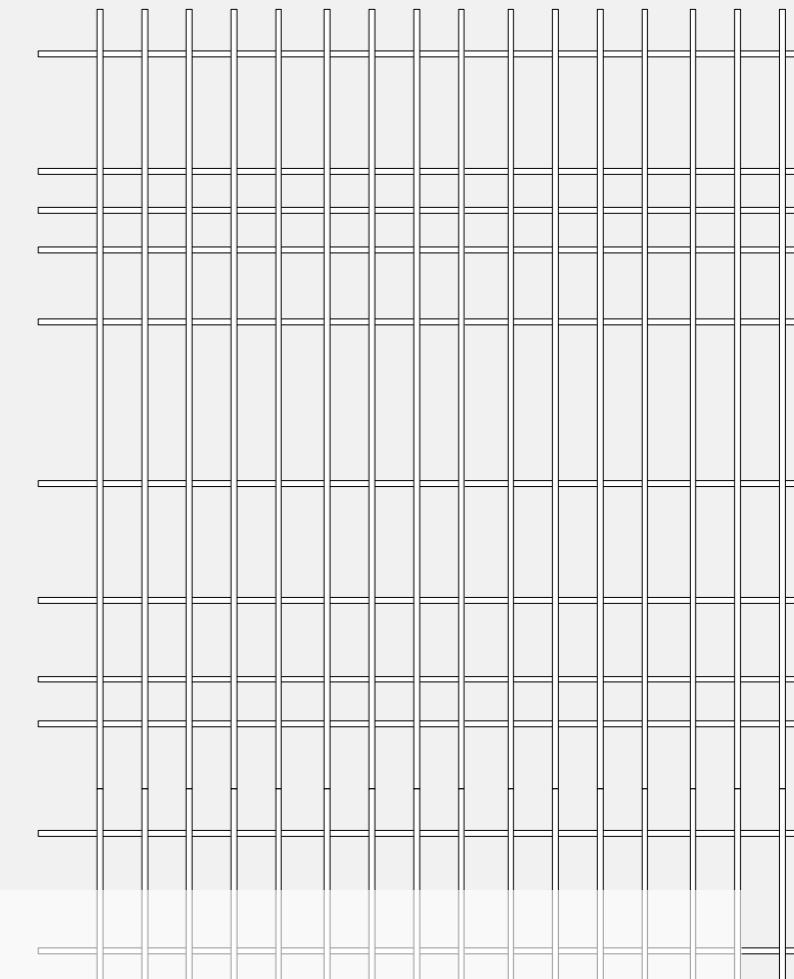
offenporige Esche mit Brandschutzbeschichtung

radix

# Rastermöglichkeiten M 1:40



Je nachdem wie man seine Ausstellung gestalten möchte, gibt es viele verschiedene Möglichkeiten das Raster daran anzupassen.

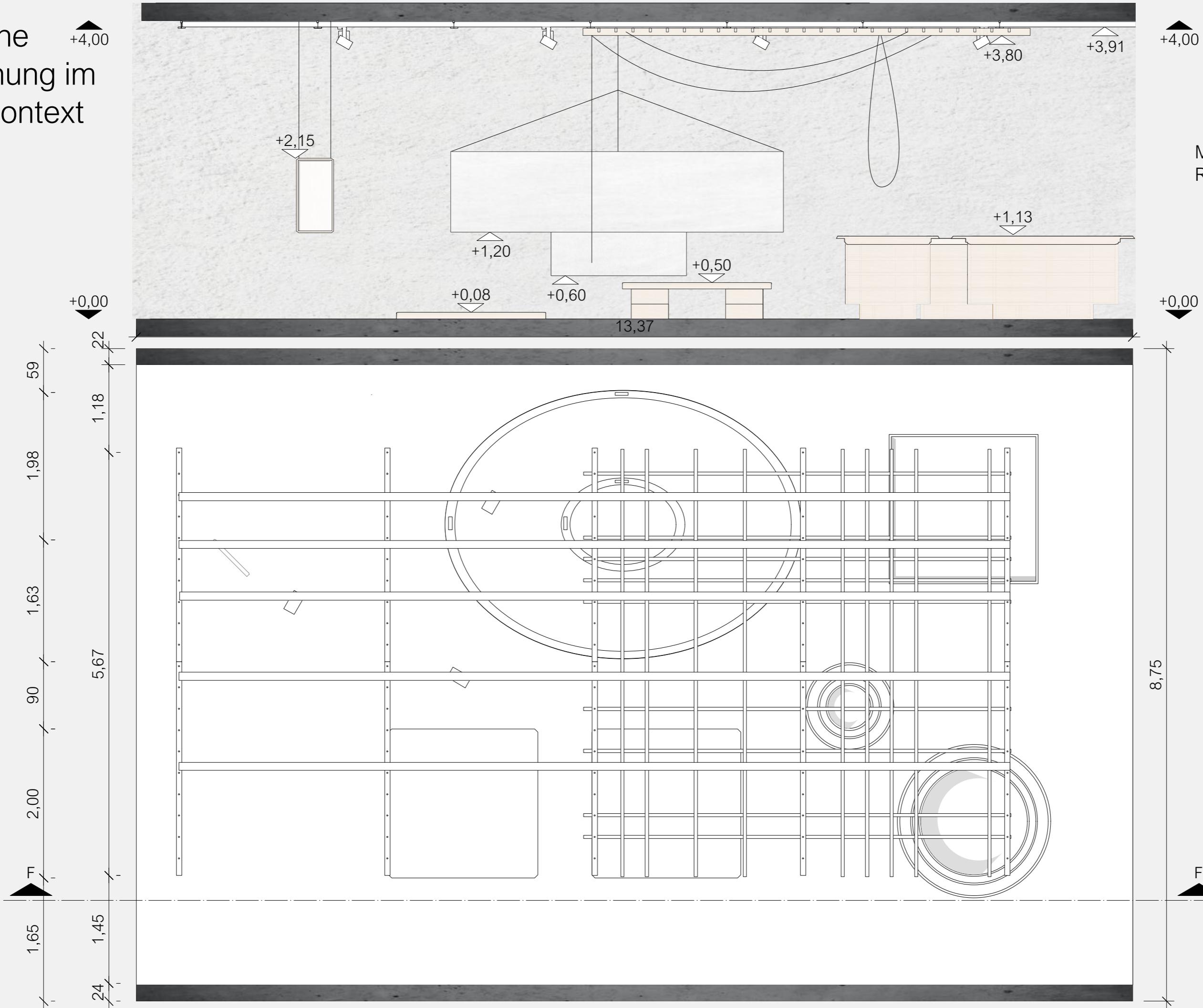


offenporige Esche mit Brandschutzbeschichtung

radix

Raumbeispiel nach Sinneswahrnehmung

# Mögliche Anordnung im Raumkontext

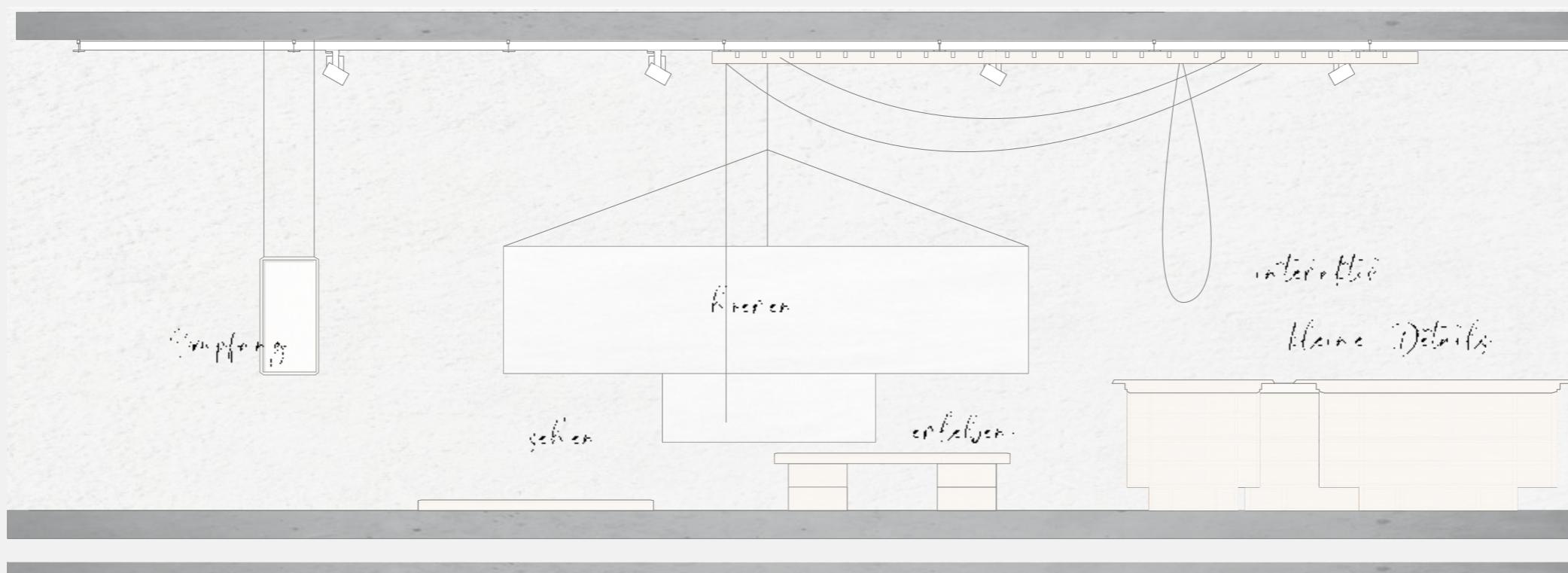


M 1:50 Schnitt F-F Beispiel  
Raumanordnung

M 1:50 Grundriss Beispiel  
Raumanordnung

radix

Mögliche  
Raumanordnung nach  
innerer Wahrnehmung



M 1:50 Schnitt A-A Beispiel  
Raumanordnung

Wie bei der ersten Begegnung mit einem Baum, sieht man ihn zuerst, dann hört man vielleicht erst die Blätter im Wind wehen, dann erlebt man den Baum hautnah. Daraufhin kann man interaktiv mit dem Baum werden, die Rinde spüren und dann erkennt man kleine Details, die einem vorher so vielleicht gar nicht aufgefallen sind.



M 1:50 Grundriss Beispiel  
Raumanordnung

Genau so lässt sich der Raum eines Radix-Museums auch erleben und der Besucher tropft dabei wie ein Tropfen auf einem Blatt, von Exponat zu Exponat.

radix



## Ausstellungsbehältnisse

Die Ausstellungsbehältnisse gibt es in runder und eckiger Form und können sowohl horizontal gestellt werden, als auch vertikal gehängt werden, oder geneigt aufgehängt werden. Im umgedrehten Zustand dienen die Behältnisse als Tisch oder Podest.

# Pflanzenausstellung

Beispiel Heimatmuseum Sylt:

Um möglichst viele Sinne anzusprechen, damit die Besucher sich besser mit dem Inhalt des Museums identifizieren können, gibt es die Möglichkeit auch Pflanzen auszustellen.

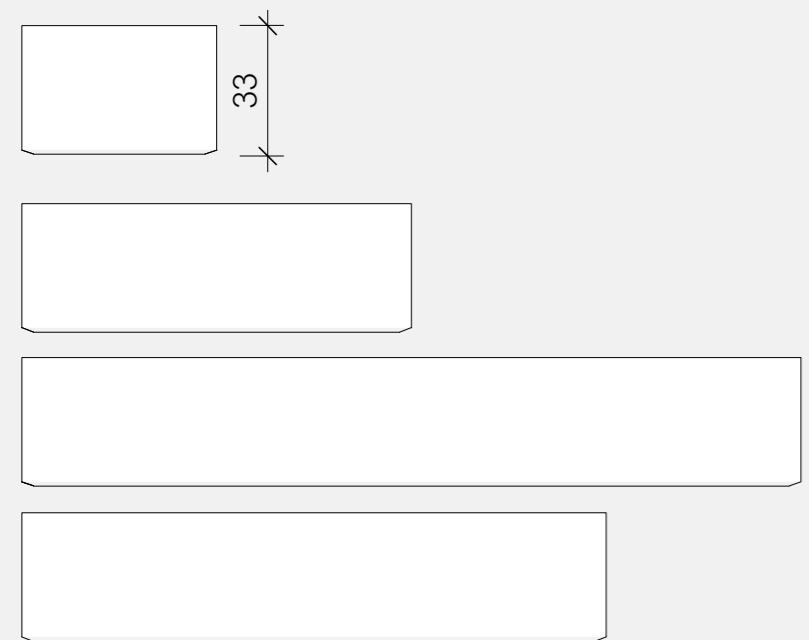
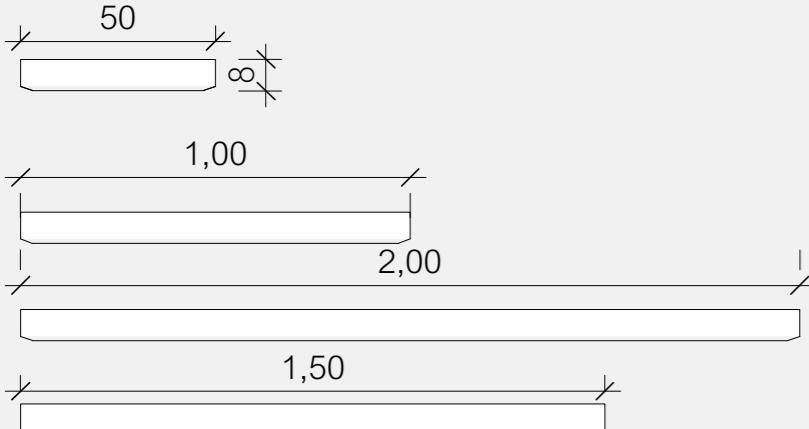
Durch eine zusätzliche wasserfeste Holzbeschichtung kann das Heimatmuseum Sylt die Heiden und Gräser aus den Dünen präsentieren und den Duft im Raum im Raum verstreuen.

Dazu gibt es auf einem in einer Schlaufe aufgehängten Raumblatt das Wissen über die Wichtigkeit der Pflanzen in den Dünen vermittelt, um den Sand Halt und Befestigung zu geben.

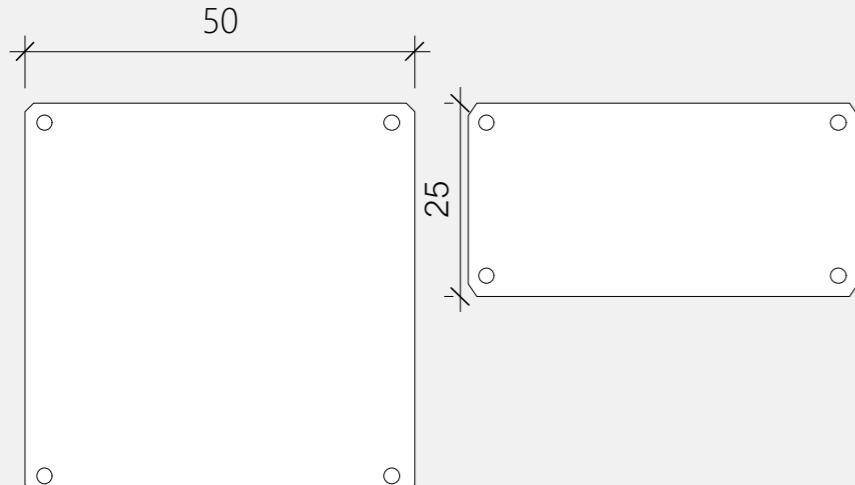


radix

# Ausstellungsbehältnisse



M 1:20 Größenauswahl

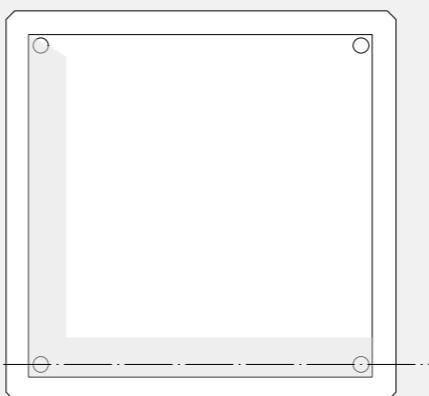


M 1:25 Untersicht mit Befestigungsbohrung

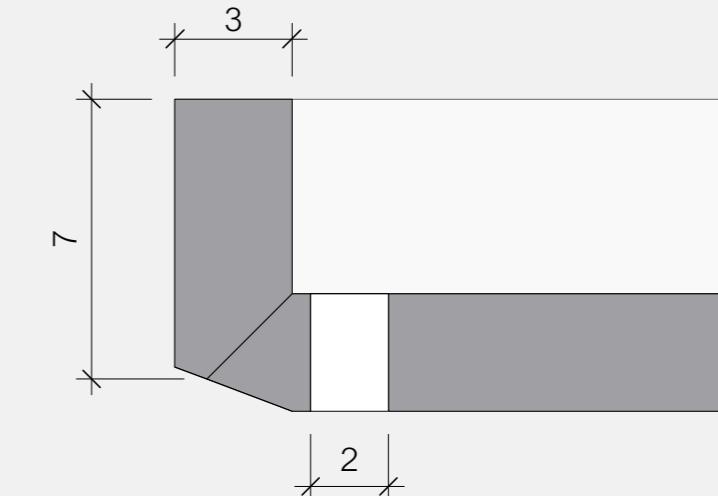
offenporige Esche mit Brandschutzbeschichtung



M 1:10 Schnitt A-A



M 1:10 Draufsicht



M 1:4 Detail Schnitt Ausstellungskisten



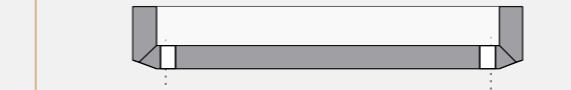
Vitrine



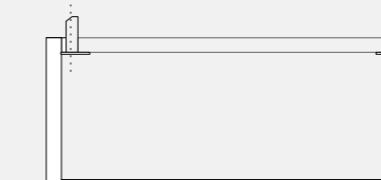
Kragen



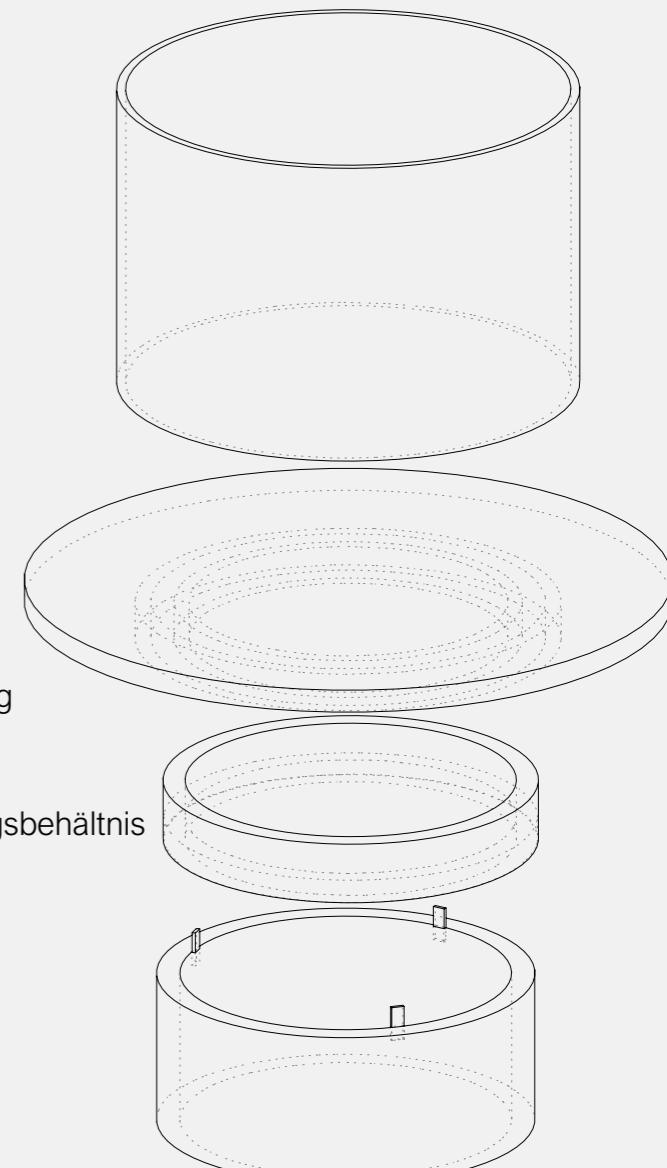
Auskleidung



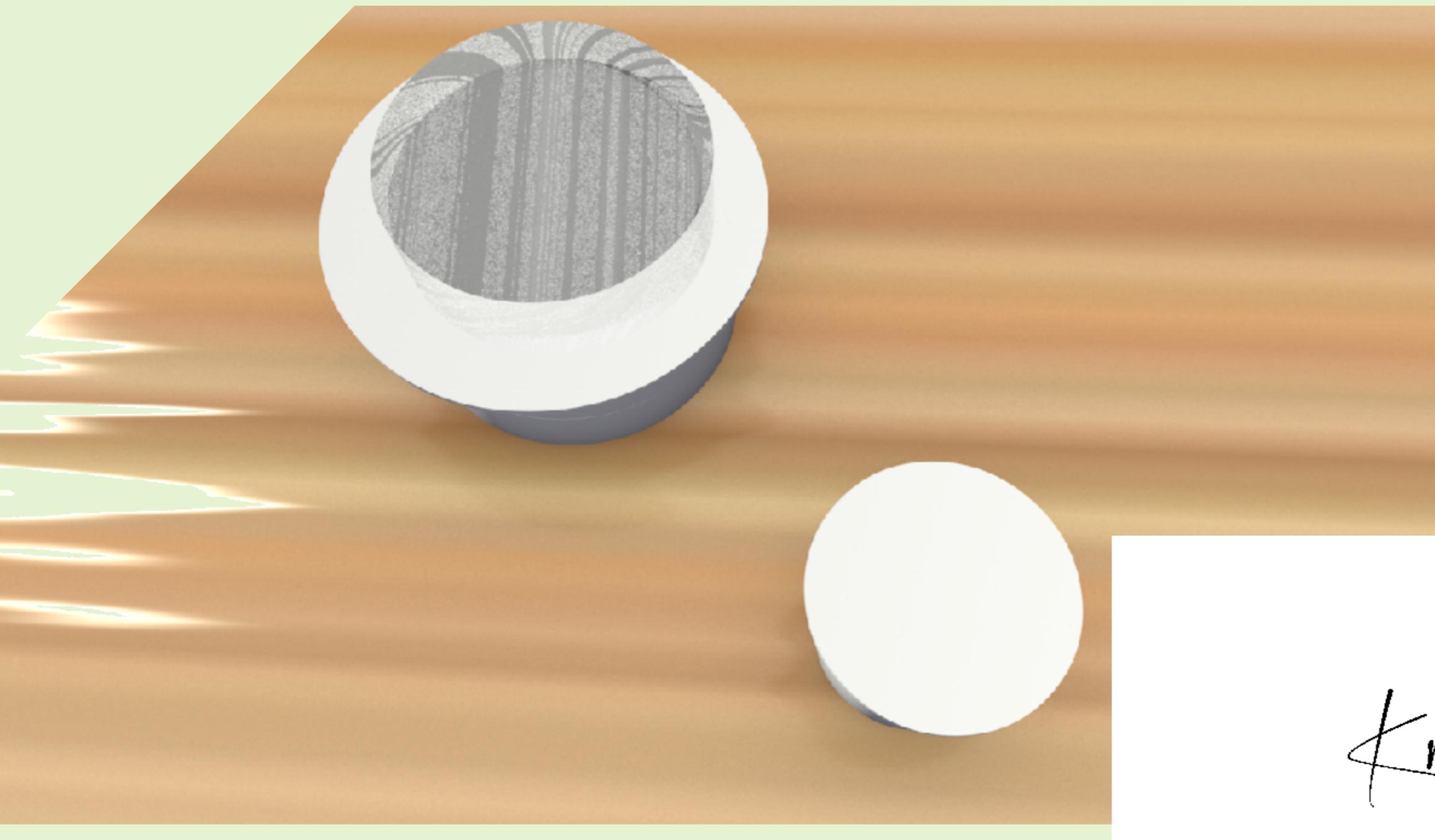
Ausstellungsbehältnis



Gestell



M 1:10 Explosionszeichnung als Schnitt | Fokus Kiste



Kragen

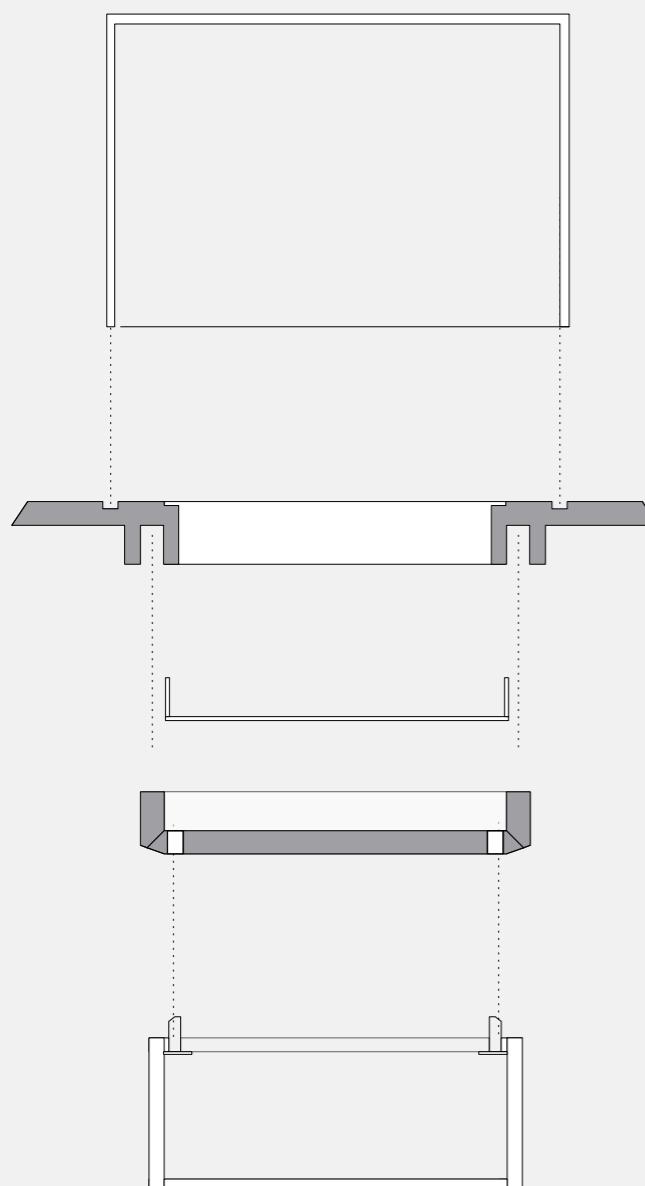
Den Aufsteckrahmen gibt es nur in rund, da es bei der Nutzung eines horizontal liegenden Ausstellungsbehältnisses, bei dem man sich nah darüber beugt, um die kleinen ausgestellten Teile zu bewundern, es sehr unangenehm ist um Ecken zu laufen. Aus diesem Grund werden für diese Fälle nur runde Behältnisse empfohlen und daher auch nur runde Aufsteckkragen.

# Kleine Fundstücke

Beispiel Heimatmuseum Sylt:

Dieses Ausstellungsbehältnis beinhaltet Krüge aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert aus dem Fundus alt-eingesessener "Sylteraner".

Dazu gibt es Informationen darüber, wozu Krüge genutzt wurden und welches Material für welchen Zweck geeignet war.

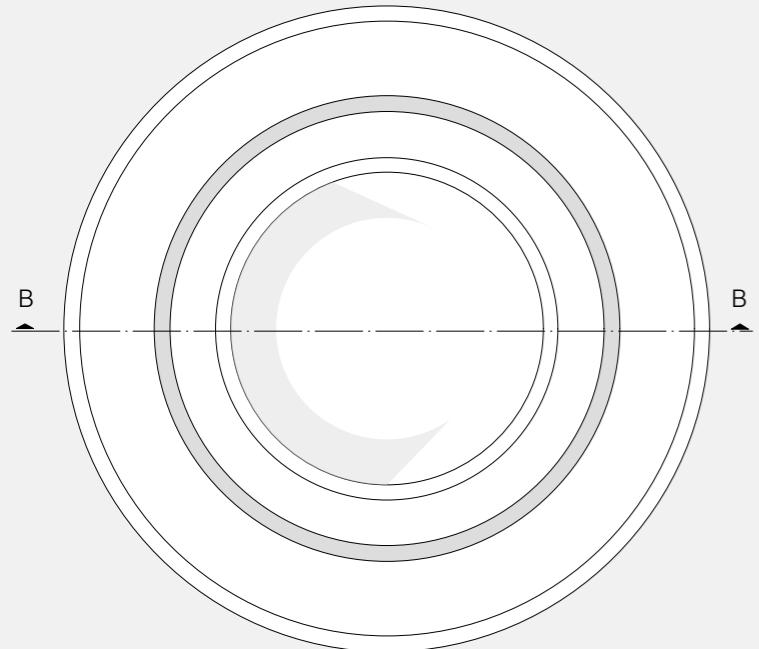


M 1:10 Explosionszeichnung Aufbau

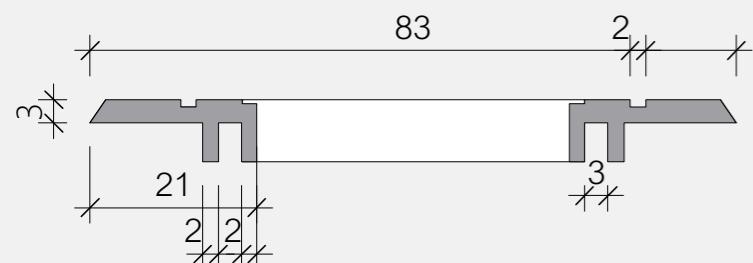


# Möbelkragen

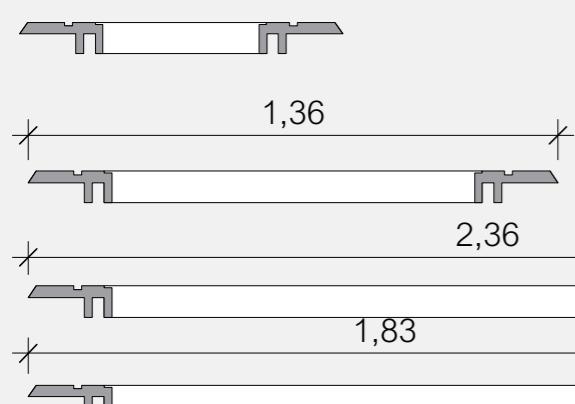
## Beschriftungs- und Vitrinenaufsatz



M 1:10 Draufsicht



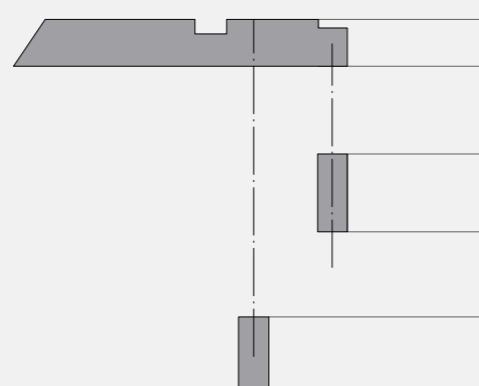
M 1:10 Schnitt B-B



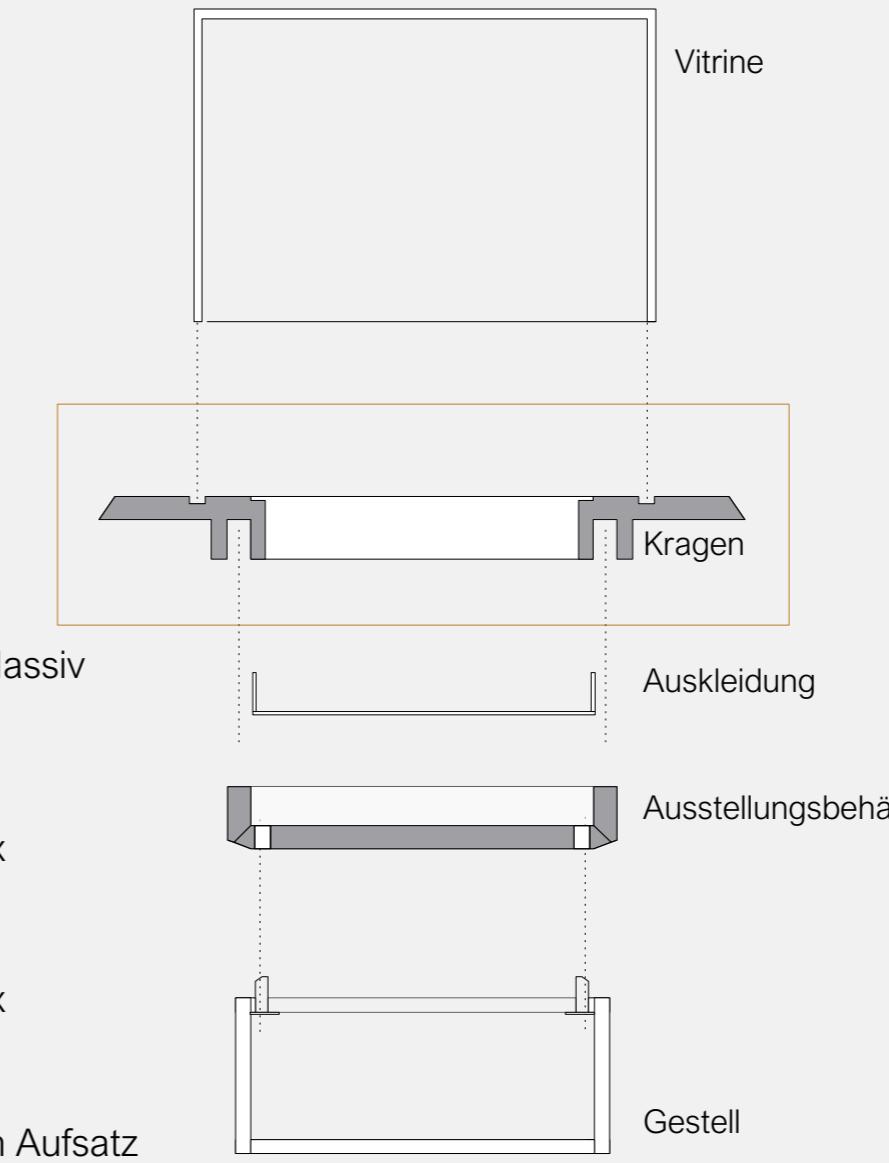
M 1:20 Größenauswahl



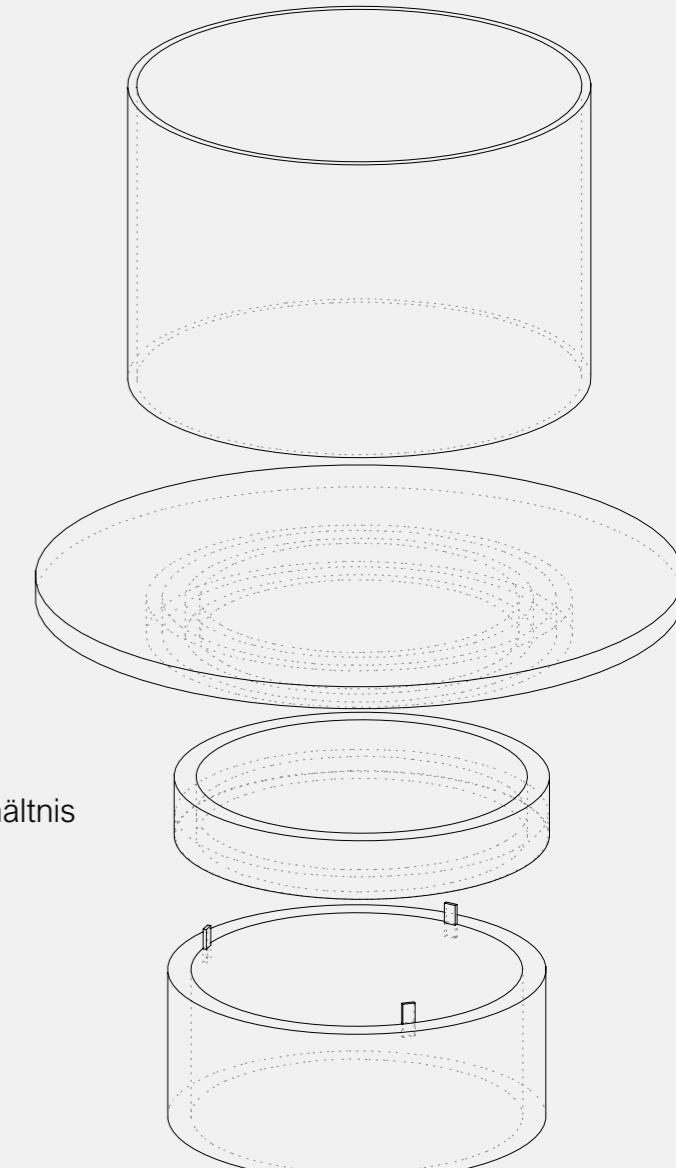
Korkauflager für Vitrinen



M 1:5 Explosionszeichnung Konstruktion Aufsatz

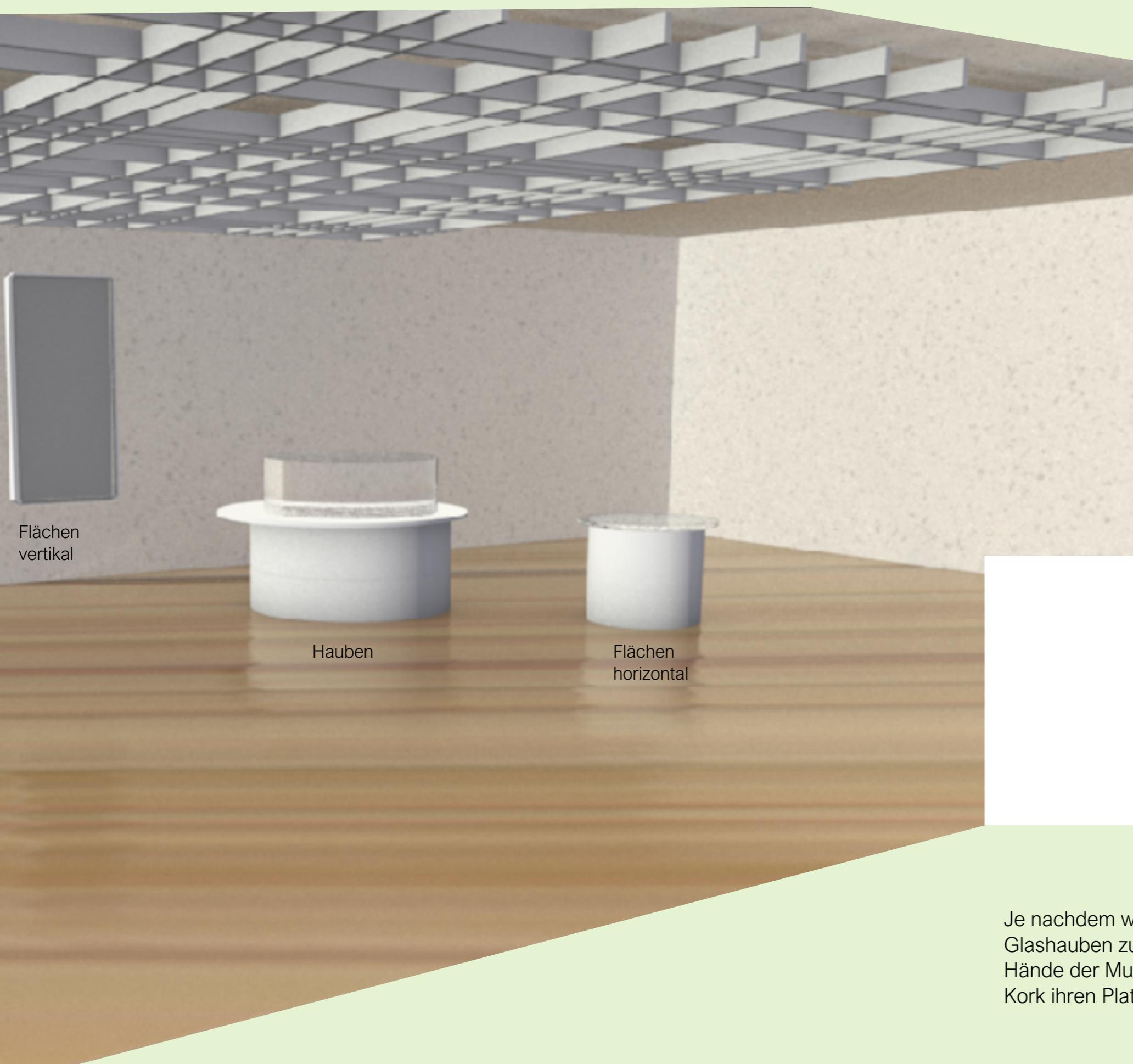


M 1:10 Explosionszeichnung Zusammensetzung | Fokus Kragen



offenporige Esche mit Brandschutzbeschichtung

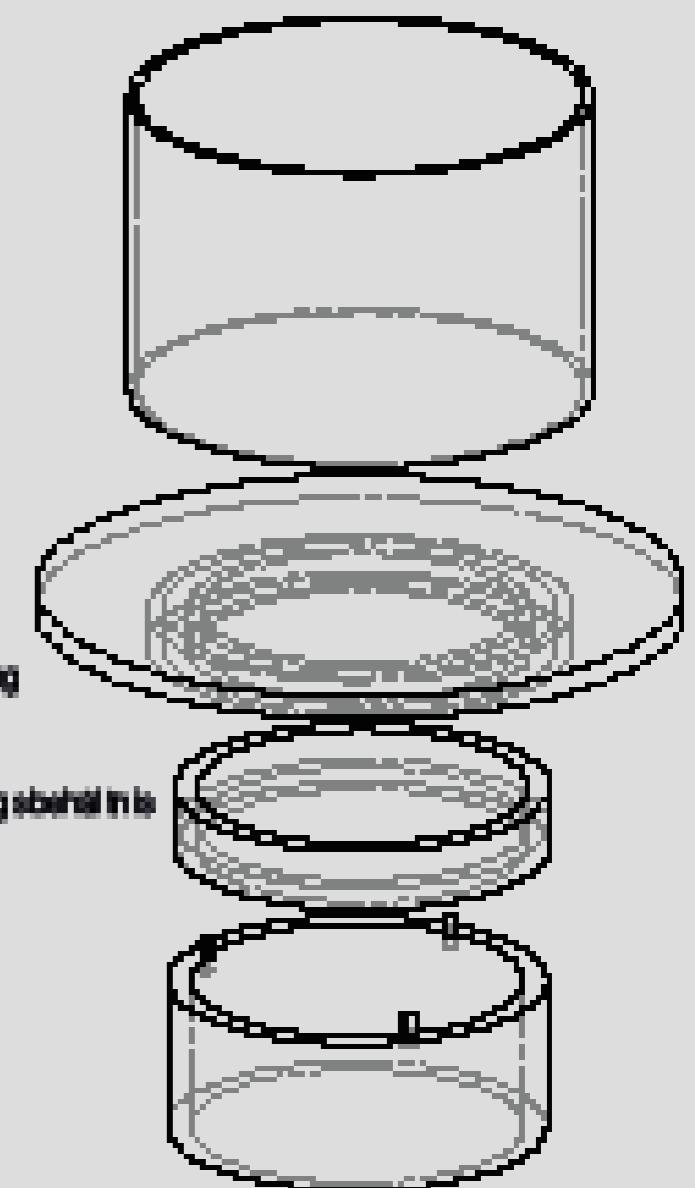
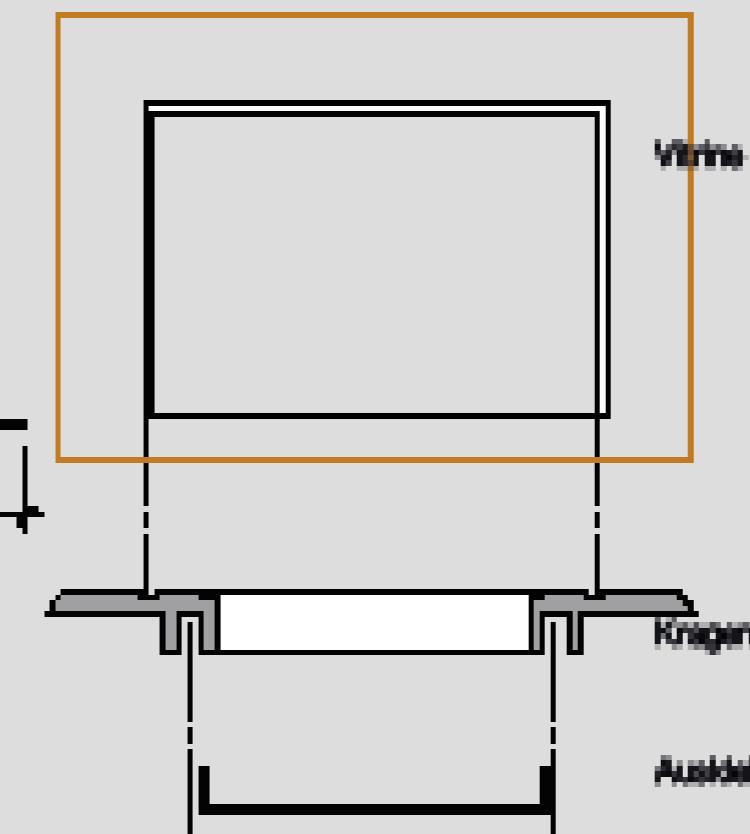
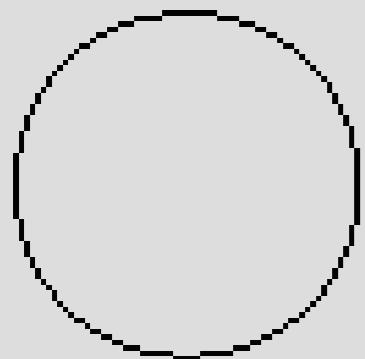
radix



## Vitrinen

Je nachdem wie hoch die ausgestellten Stücke sind, gibt es entweder Glashauben zum Schutz der Exponate vor Licht, Witterung und den neugierigen Hände der Museumsbesucher, oder Glasscheiben, die auf warmen, weichem Kork ihren Platz finden.

# Vitrinen



M 1:10 Explosionszeichnung Zusammensetzung | Fokus Vitrine



## Raumgestelle

Auch die Gestelle gibt es in rund und eckig. Sie sind auf die Höhe eines Tisches zu bringen, auf die Höhe einer Bank und eines Stuhls, als auch auf die Höhe eines Tisches.  
Die Gestelle sind dabei so konzipiert, dass immer ein größeres auf ein kleineres passt und andersrum. Dadurch kann man verhindern, dass man mit den Füßen vor einen Tisch stößt, wenn man ganz nah herantritt um die Ausstellungstücke zu bewundern, oder sich mit dem interaktiven Grafiksch beschäftigt.

# Grafiktisch für zusätzliche Informationen



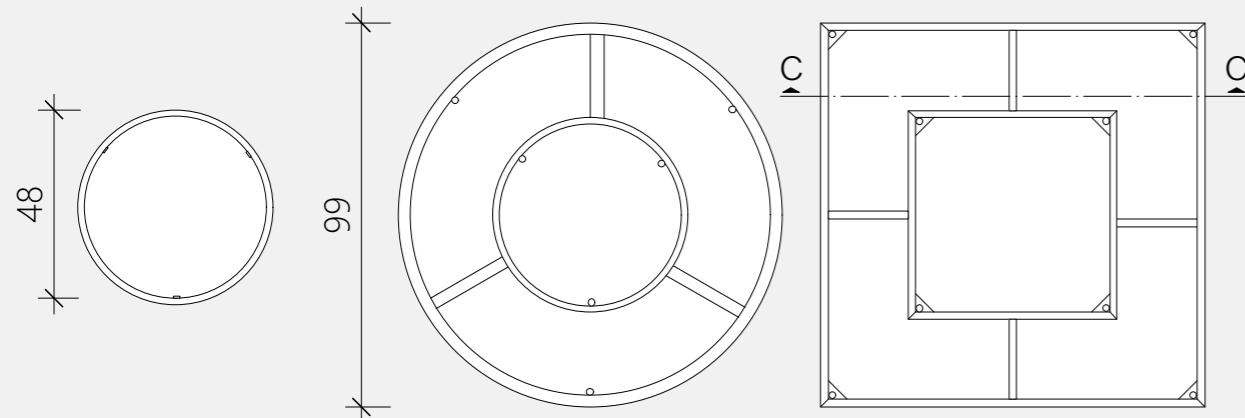
Beispiel Heimatmuseum Sylt:

Am Grafiktisch hat man die Möglichkeit noch mehr Informationen zu einem der Themen im Museum zu bekommen, wenn man die Toke mitnimmt.

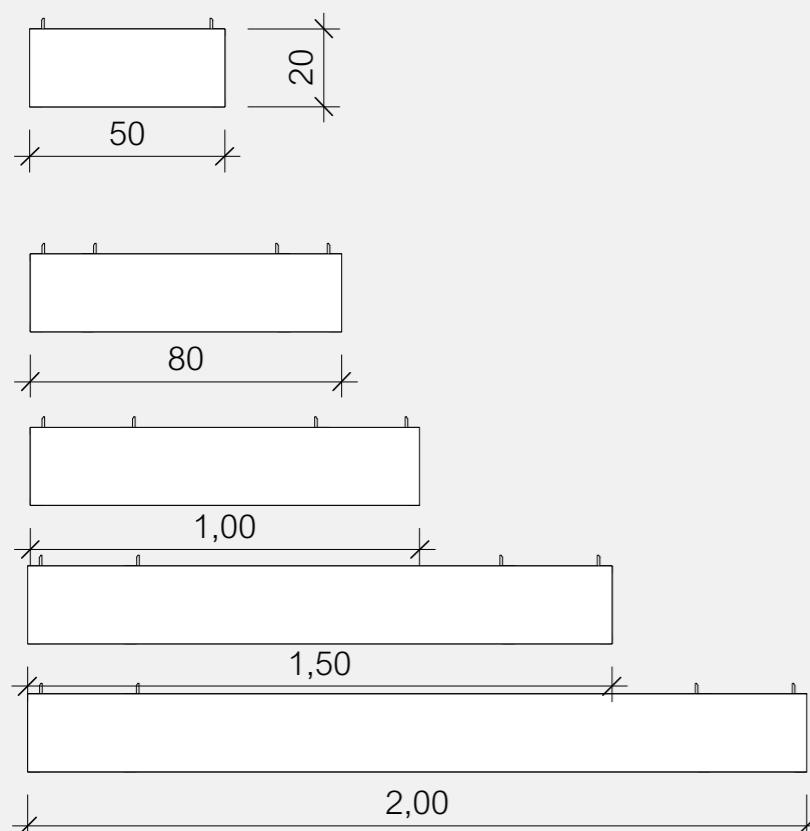
Zum Beispiel, kann man dann erfahren, was man tun kann um die Vögel und die Umwelt zu schützen, oder noch weitere Bilder sehen von Sylt aus der Kriegszeit.

Zusätzlich gibt es aber auch Informationen über Kurse auf der Insel zu bestimmten Themen die ausgestellt sind, oder es werden Kochkurs-Termine für alte, örtliche Gerichte angezeigt.

# Möbelgestelle



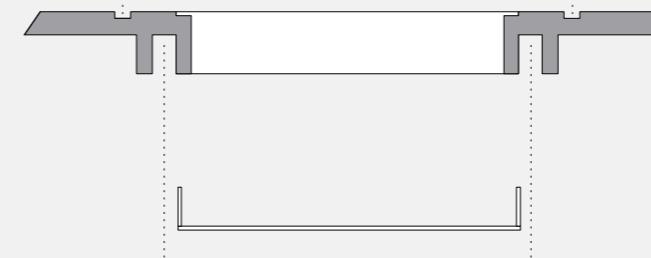
M 1:20 Formauswahl



M 1:20 Größenauswahl



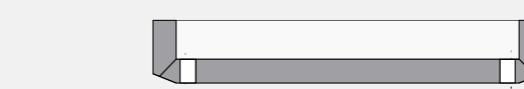
Vitrine



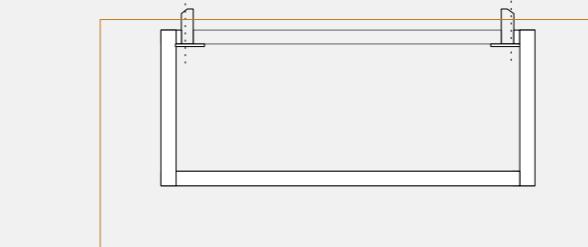
Kragen



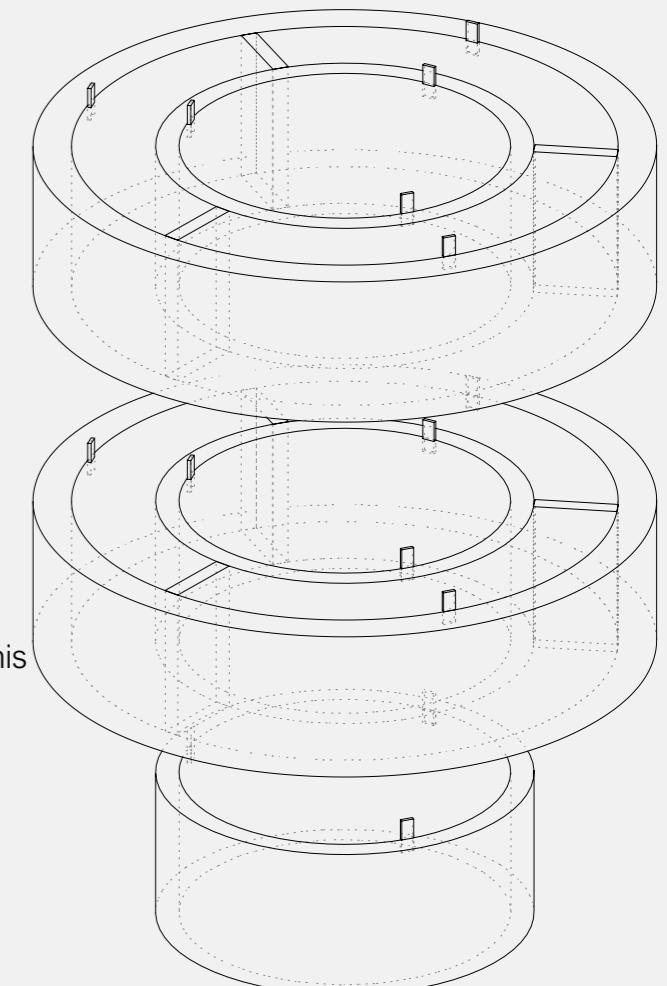
Auskleidung



Ausstellungsbehältnis



Gestell



M 1:10 Explosionszeichnung Zusammensetzung | Fokus Vitrine

offenporige Esche mit Brandschutzbeschichtung  
mit Esche furnierte Tischlerplatte

*radix*



# Raumblätter

Die Raumblätter sind vielseitig einsetzbar, ob als Hintergrund für ausgestellte Möbel, als Projektionsfläche für Beschreibungen, oder als optische Deckenverkleidung.  
Durch die flexible Struktur des Papiers, das gleichzeitig auch schwer entflammbar ist, kann man verschiedene Formen kreieren und sie beleuchten.



## Beispiel Heimatmuseum Sylt:

In dieser Situation könnte es darum gehen, wie viel die Insel schon an Fläche verloren hat durch die Erderwärmung und die damit zusammenhängende Erhöhung des Meeresspiegels.  
Die Fakten, aufgeschrieben auf den Raumblättern, werden durch eine bedrohende Beleuchtung unterstützt.

radix

# Ein Gefühl von Heimat

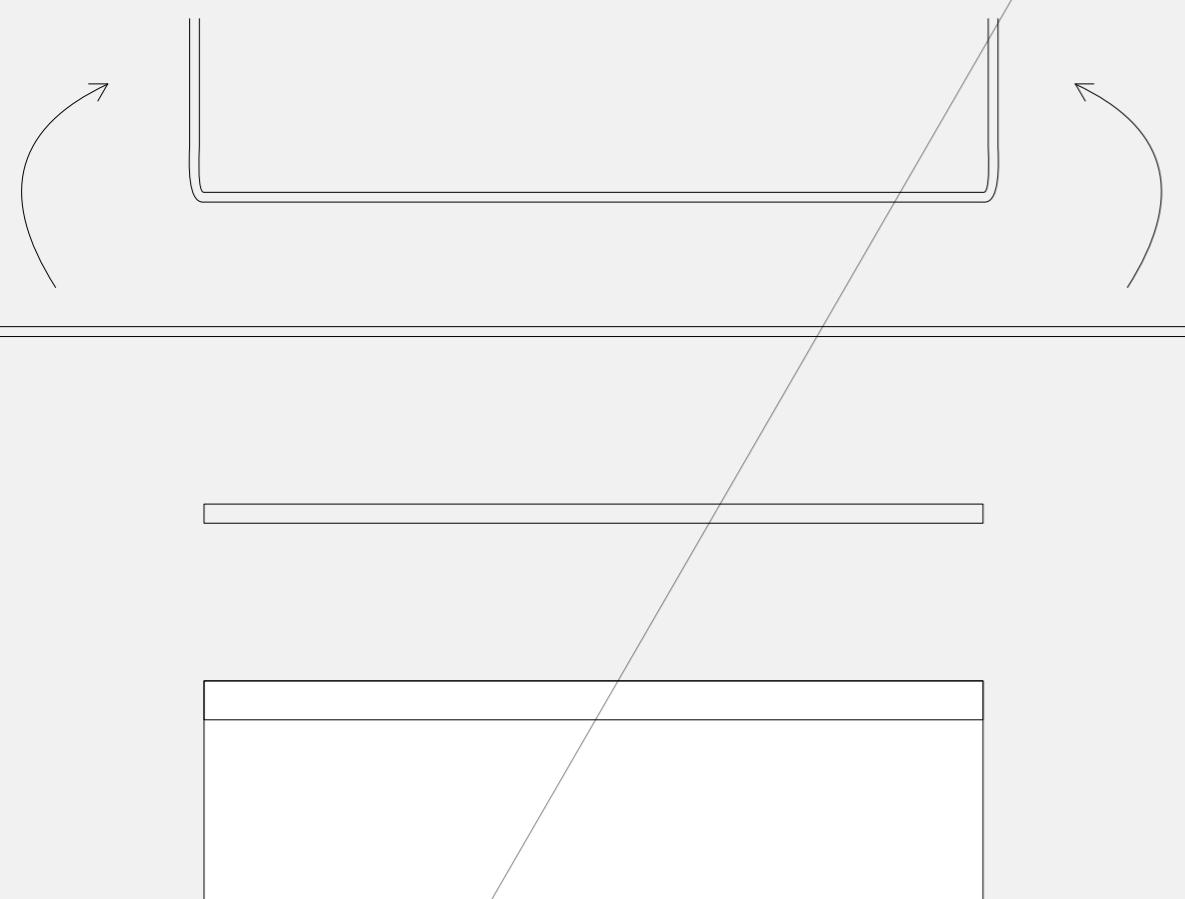
Beispiel Heimatmuseum Sylt:

Auf diesem Podest könnte eine alte Küche stehen, die Oma Inken noch in ihrem Keller stehen hatte.

Dazu wird ihr Lieblingsrezept präsentiert, das sie dort immer für Opa Hannes zubereitet hat und das typisch für die Insel Sylt ist: Der Sylter Bürgermeister!

Das ist der Name für einen frisch gebackenen Marzianzopf mit Puderzucker und Mandelblättchen.

Dazu könnten an dieser Stelle wirklich Marzipanzopf-Stücke serviert werden für den Geruch und das Gefühl in der Zeit zu reisen.



M 1:10 Aufhängung der Raumblätter

# Umhüllend

Beispiel Heimatmuseum Sylt:

Hier wird die Kommode aus dem Fundus der adligen Menschen von Sylt aus dem Jahre 1890 dargestellt.

Im Hintergrund kann man eine Anleitung zur Verzierungen von Holzmöbeln finden und eine Liste der beliebtesten Verzierung des 19. Jahrhunderts.

Hier kann man auf den Geschmack für Möbelentwurf und Möbelgeschichte kommen und eventuell mehr darüber am Grafikstisch erfahren.

Die umhüllenden Raumblätter unterstützen die Wertigkeit des Objektes, genau wie das große Podest, auf dem das Möbel steht.



## Beispiel Heimatmuseum Sylt:

Der ausgestellte Nachttisch wird unterlegt von einem Raumblatt, das dynamisch unter dem Möbel hergeführt wird.

Das Möbel wird handschriftlich auf dem Hintergrund beschriftet, um die Zeit ohne Computer zu unterstreichen und mehr das Gefühl aus der Zeit zu vermitteln.

Nachttisch 1923



radix



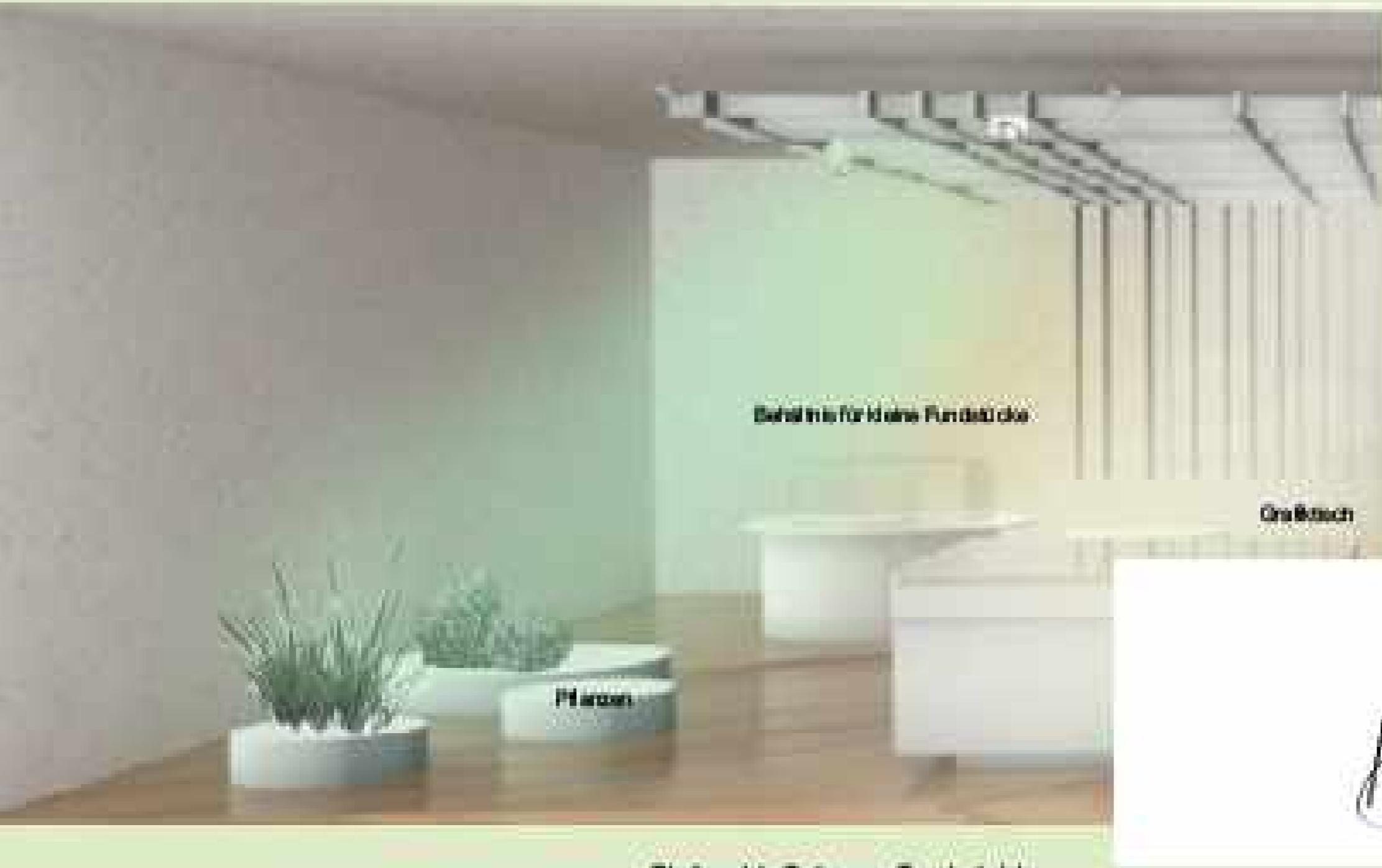
radix



Beispiel Heimatmuseum Sylt:

Diese Art die Raumblätter aufzuhängen ist sehr plakativ, weswegen sie in diesem Fall dazu genutzt werden können kritische Themen anzusprechen, die die Menschen berühren sollen und ihre Augen öffnen sollen.

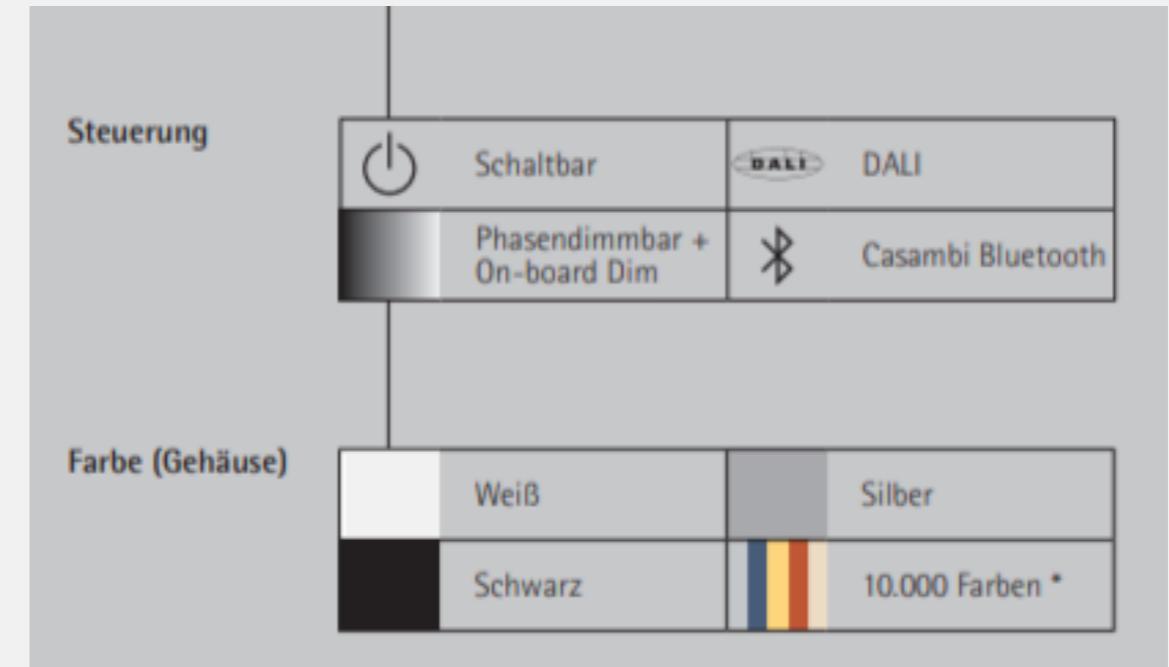
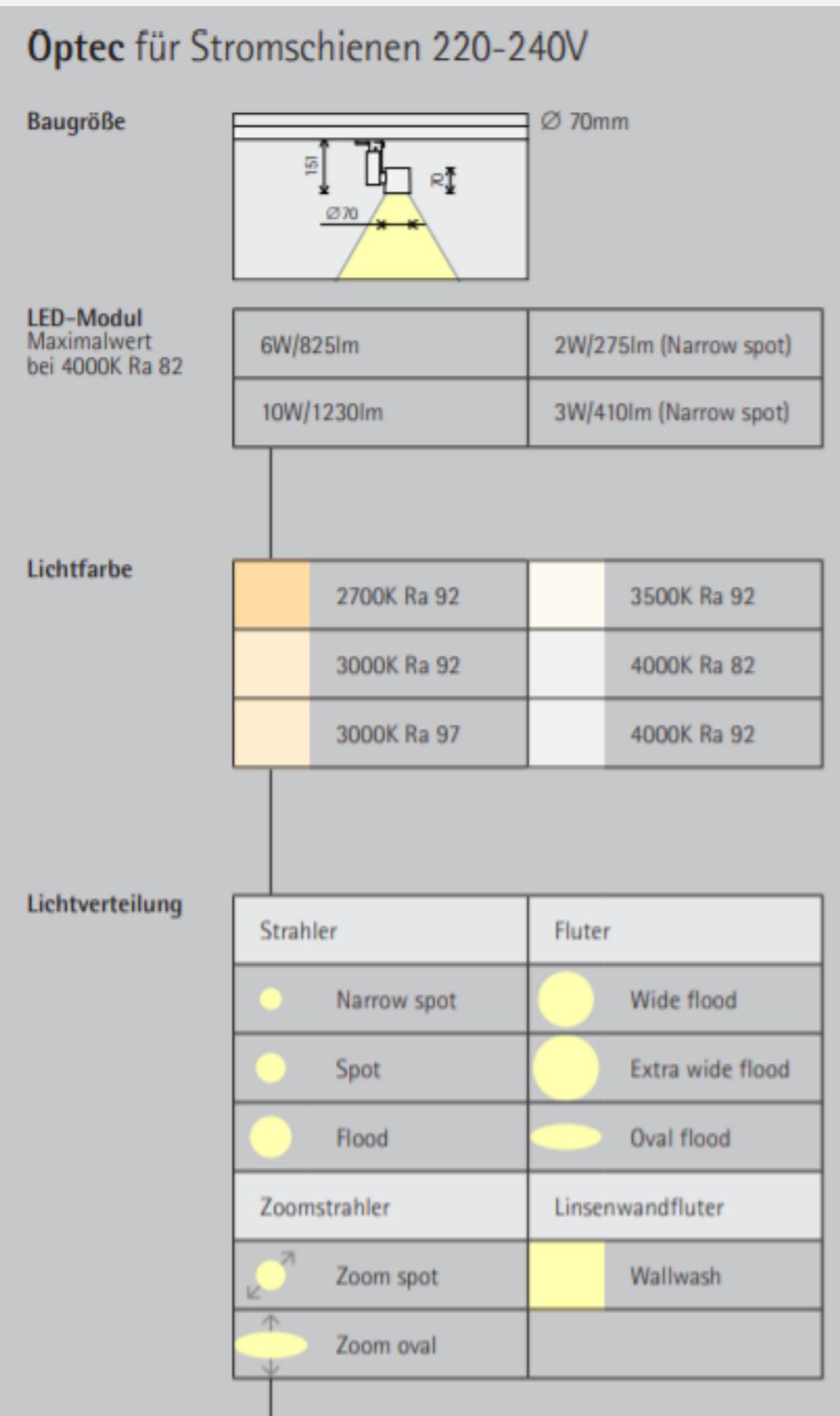
Auf dem Bild werden vom Aussterben bedrohte Vögel dargestellt, um die Menschen von der Wichtigkeit des Themas zu überzeugen.



## Beleuchtung

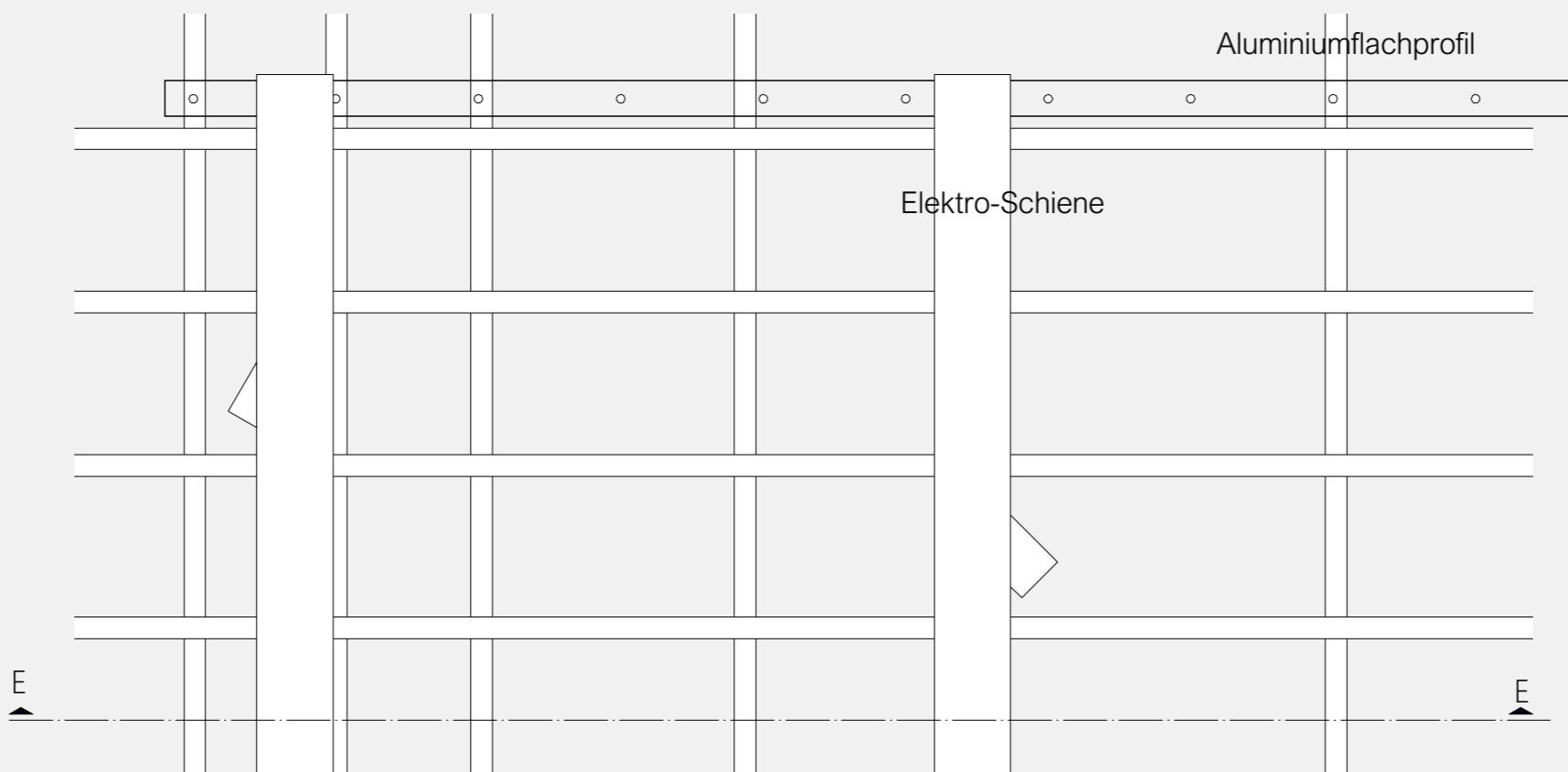
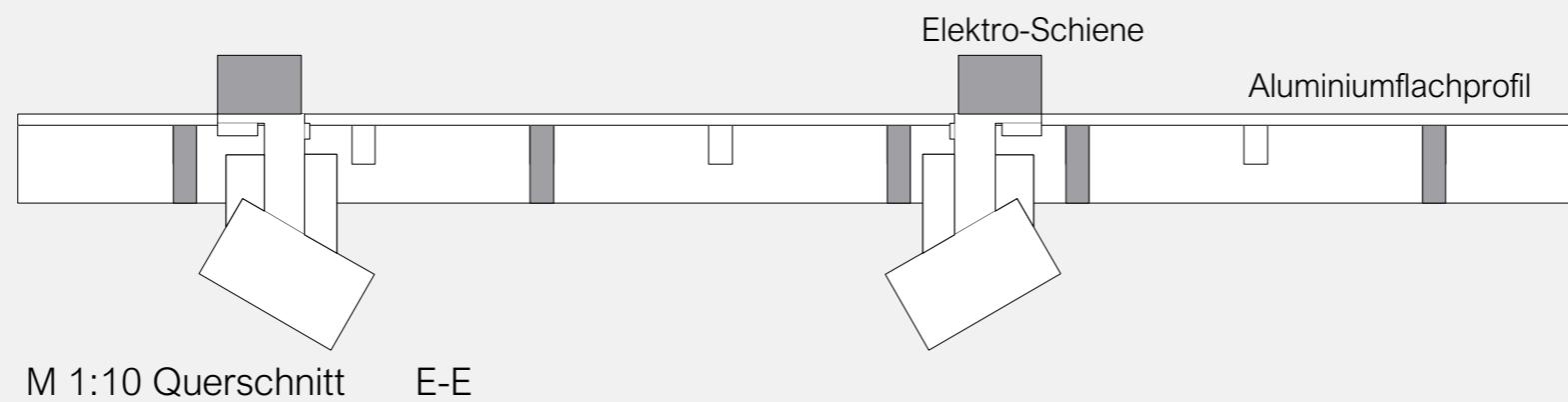
Die Leuchte Optic von Ercol hat viele Vorteile, sie ist dimmbar, sie lässt sich in unterschiedlichste Lichtverteilungen einstellen und die Möglichkeit 10.000 verschiedene Farben einzustellen, lässt sich an verschiedenste Themen in Museen anpassen, um die ausgestellten Teile als in Ihrer eigenen Stimmung zu präsentieren. Die Beleuchtung leitet den Besucher außerdem durch die Ausstellung und erzeugt Neugier für das nächste Exponat.

# Beleuchtung



M 1:5 Leuchte

# Beleuchtung



M 1:10 Raster von oben mit Leuchten-Plazierung



## Abhängungen

Es gibt 3 unterschiedliche Abhängungen für verschiedenste Situationen.  
Wenn Papier abgehängt wird, nimmt man einfache Baumwollbänder, die man durch die Schlaufen in die Blätter zieht und eventuell durch eine Aluminiumhülse schiebt, um die Form beizubehalten.  
Der Aluminiumhaken an der Baumwollschnur mit regulierbarem Knoten ist für alle Ausstellungsbehältnisse, als auch für andere ausgestellte Dinge gedacht.  
Die Aluminium-Schnellabhang ist dazu da, wenn man ein Gitter an einem anderen Gitter abhängen möchte, um die Raumhöhe an einer Stelle zu verringern.

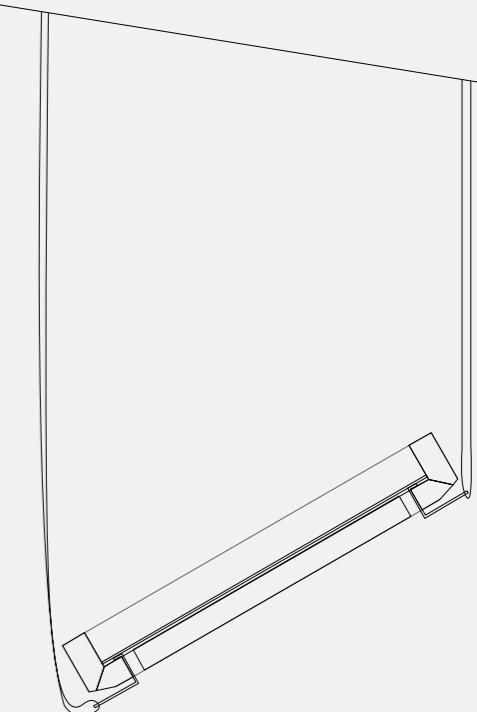
## Beispiel Heimatmuseum Sylt:

## Zeitungsausschnitte

Die Zeitungsausschnitte werden im geneigten Zustand dargestellt, um die Position nachzustellen, in der man eine Zeitung in der Hand haben würde zum Lesen.

Hierbei sind einige Behältnisse in einer geringeren Höhe abgehängt, um Kinder mit einzubeziehen und ihnen auch die Möglichkeit zu geben, Ausschnitte lesen zu können.

Hier könnten zum Beispiel Zeitungsausschnitte aus der Sylter Zeitung aus der Kriegszeit dargestellt werden. Wie hat sich der Krieg auf die Insel ausgewirkt? Was hat es mit den Menschen auf der Insel gemacht?



M 1:10 Aufhängungskonstruktion

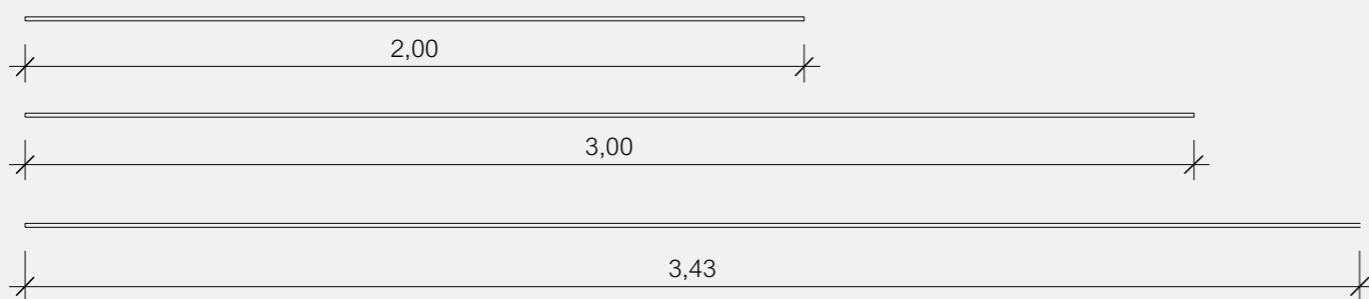
radix

# Empfang

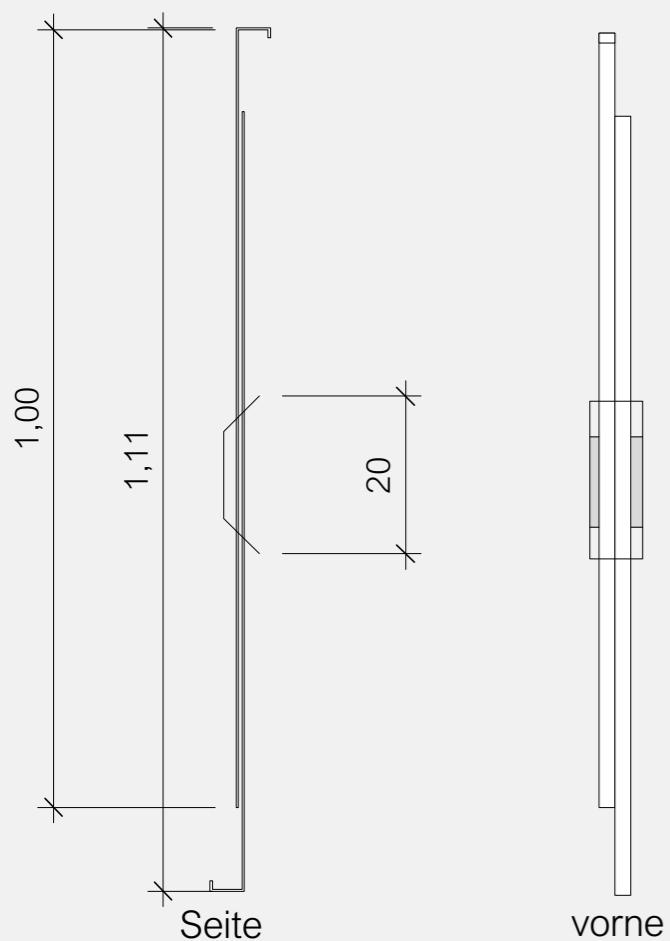


Zu Beginn des Museumsbesuch wird man willkommen geheißen und über die Wichtigkeit der Inhalte aufgeklärt und eingewiesen, wodurch man einen schnellen und kurzen Überblick bekommt. Die Raumblätter bilden dabei eine Art aufglockerten Bogen zur Entschleunigung und ruhigen Einstieg in das Thema.

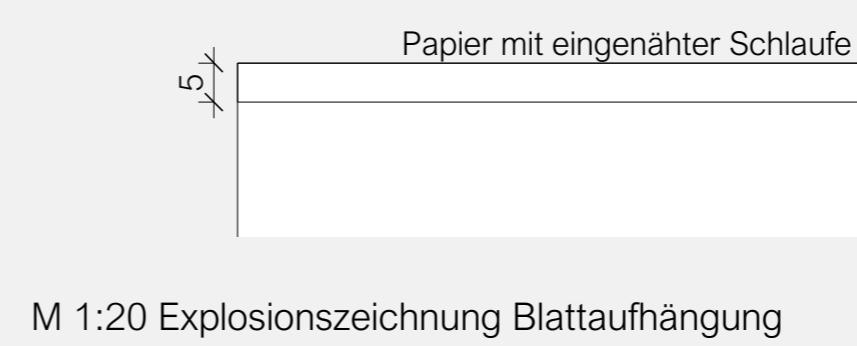
# Abhängungen



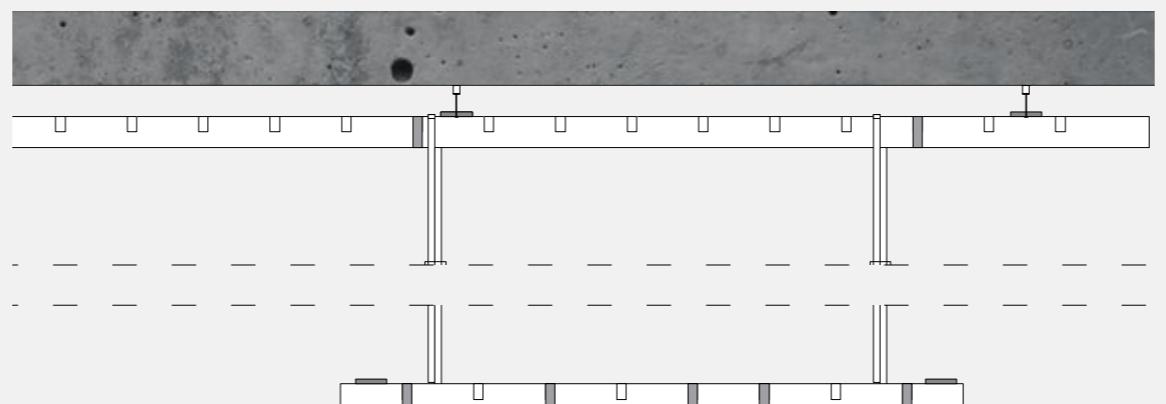
M 1:20 Baumwollschnüre für Blätter zum Verknoten



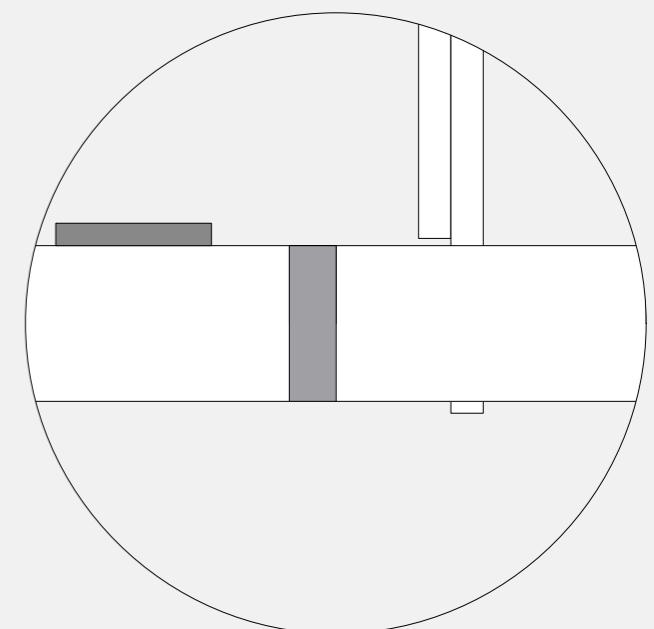
M 1:10 Schnellabhangung Aluminium für Gitter an Gitter



M 1:20 Explosionszeichnung Blattaufhängung



M 1:25 Gitter hängt an anderem Gitter

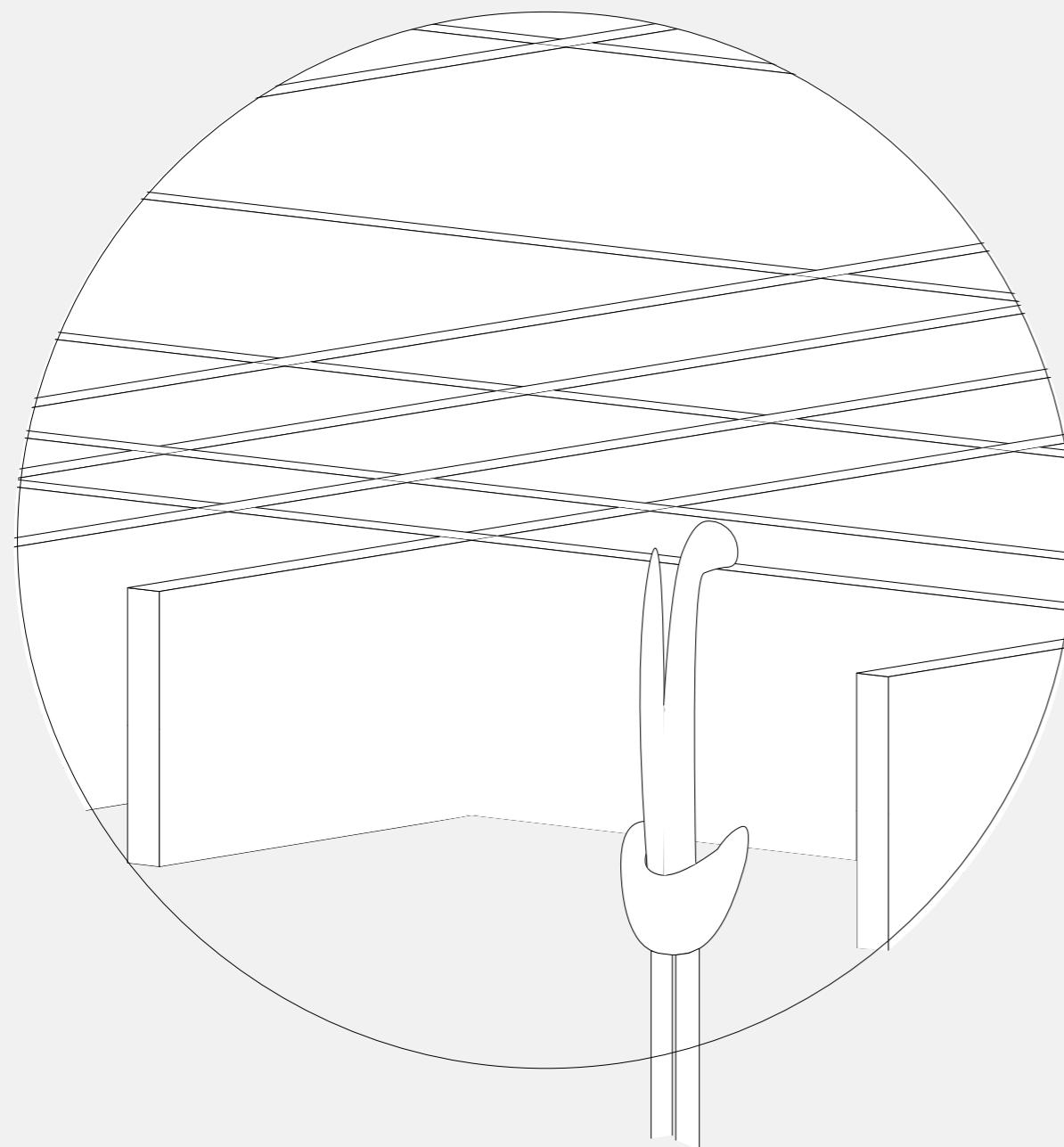


M 1:5 Detail Gitter hängt an einem anderen

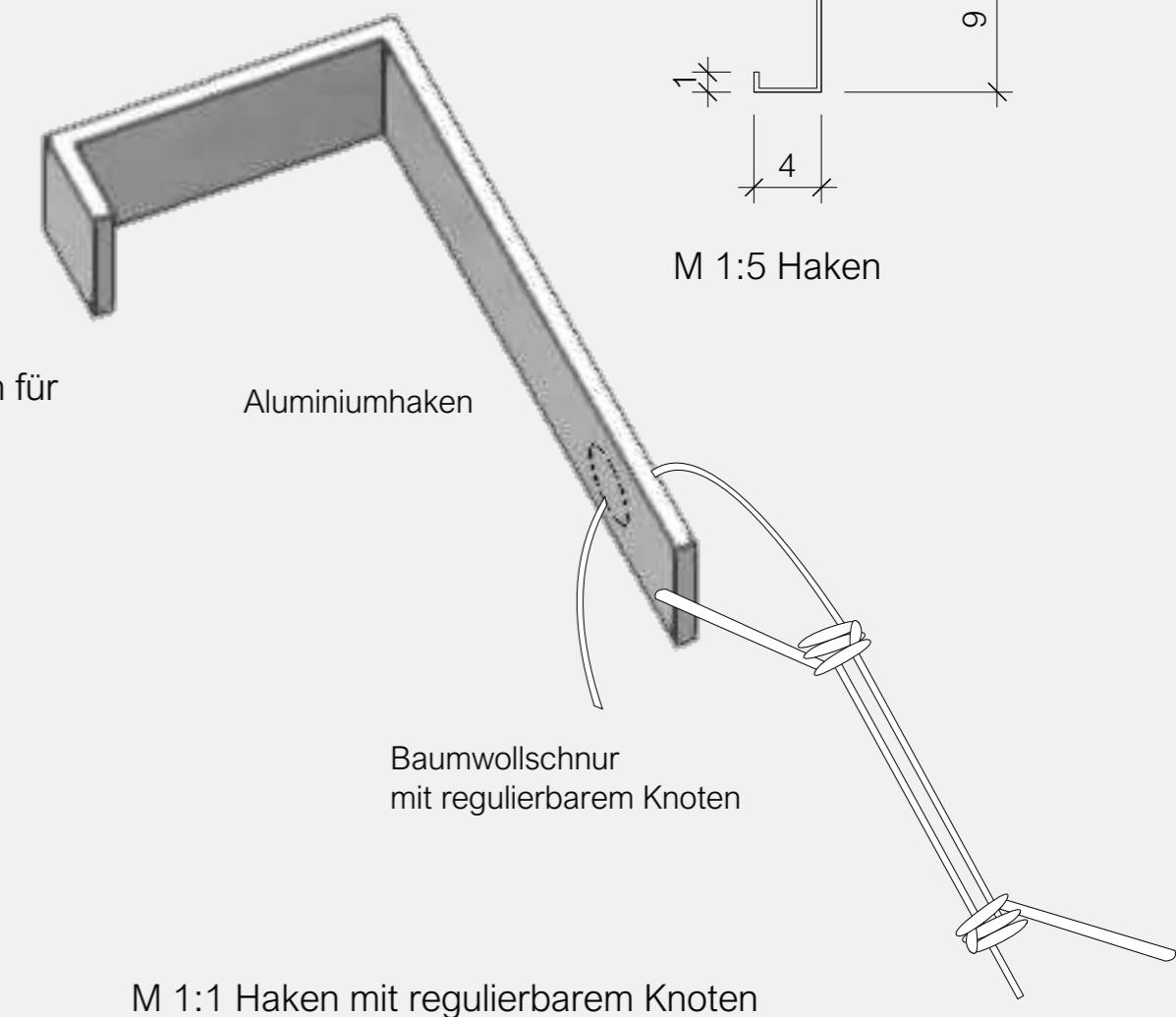
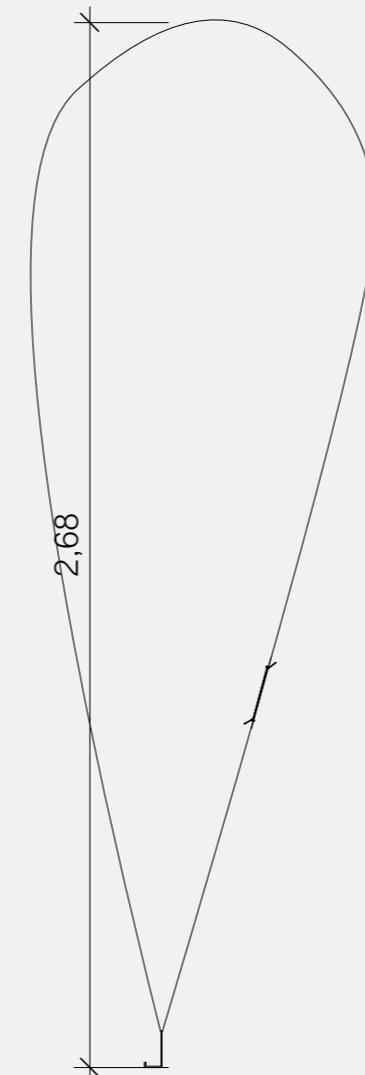
Baumwollschnur

radix

# Abhängungen



M 1:20 Baumwollschnur mit Haken für  
Exponate und Behältnisse  
mit regulierbarem Knoten



Baumwollschnur

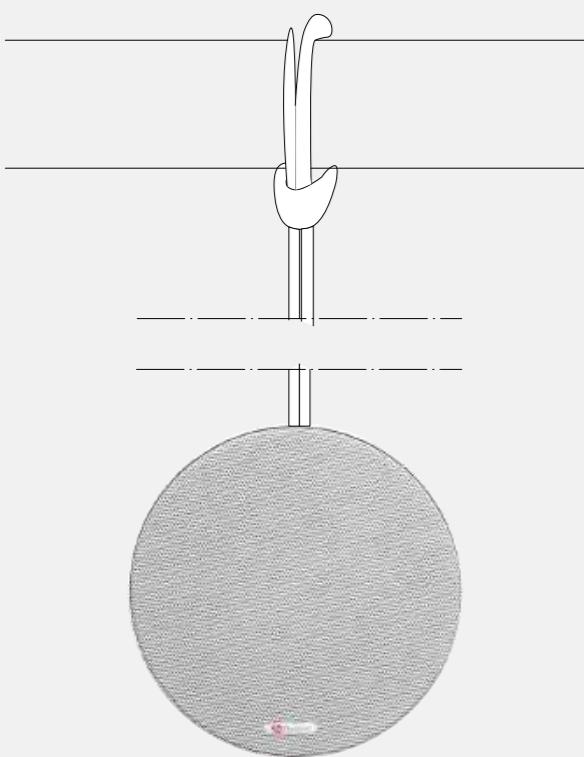
# Emotionsdecke

Beispiel Heimatmuseum Sylt:

Die Emotionsdecke lässt die Besucher fühlen, wie an einem bestimmten Ort. In diesem Fall wird auf die Decke die Wetterveränderung in Echtzeit projiziert, die zeigen soll wie schnell das Wetter an der Nordsee umschlagen kann und wie sich das auf das Meer auswirkt. So lernt man, ohne auf ein Naturphänomen zu warten viel über die Natur der Insel.

Man kann zum Beispiel auch verschiedene Programme über den Projektor abspielen lassen und so zeigen, wie sich die Wetterveränderung auf die Tiere der Insel auswirkt.

Zur Unterstützung der Emotionen können über Lautsprecher die entsprechenden Geräusche abgespielt werden, wie zum Beispiel das Rauschen des Meeres.



M 1:10 Lautsprecher Befestigung



Ergänzungen

# Exponatunterlagen

Für eine optimale Ausstellung der Exponate, braucht man auch Unterlagen, die ihnen gerecht werden.

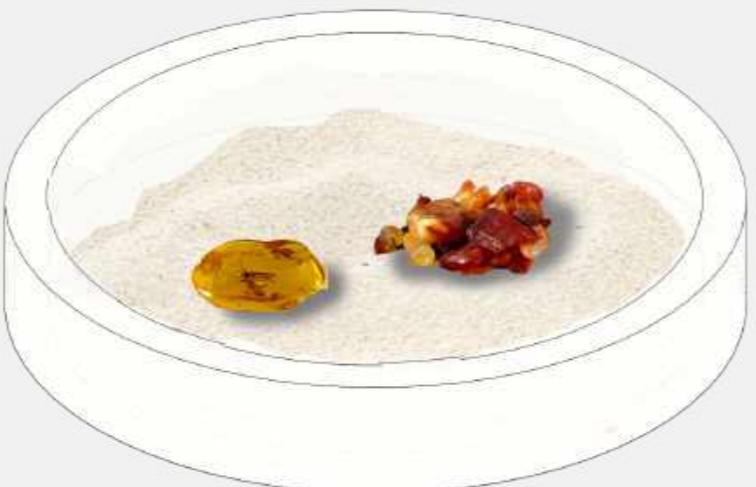
Ein Schiffsmodell könnte in Wasser präsentiert werden, Scherben eines zerbrochenen Krugs auf einer Lehmunterlage und Bernstein im feinsten Sand des eigenen Strands.

Sehr wertvolle Dinge verdienen es, in hochwertigen Materialien präsentiert zu werden.

Neben dem atmosphärischen Vorteil, werden auch die Bohrungen im Boden des Behältnisses versteckt.



M 1:5 Perspektive mit Füllung



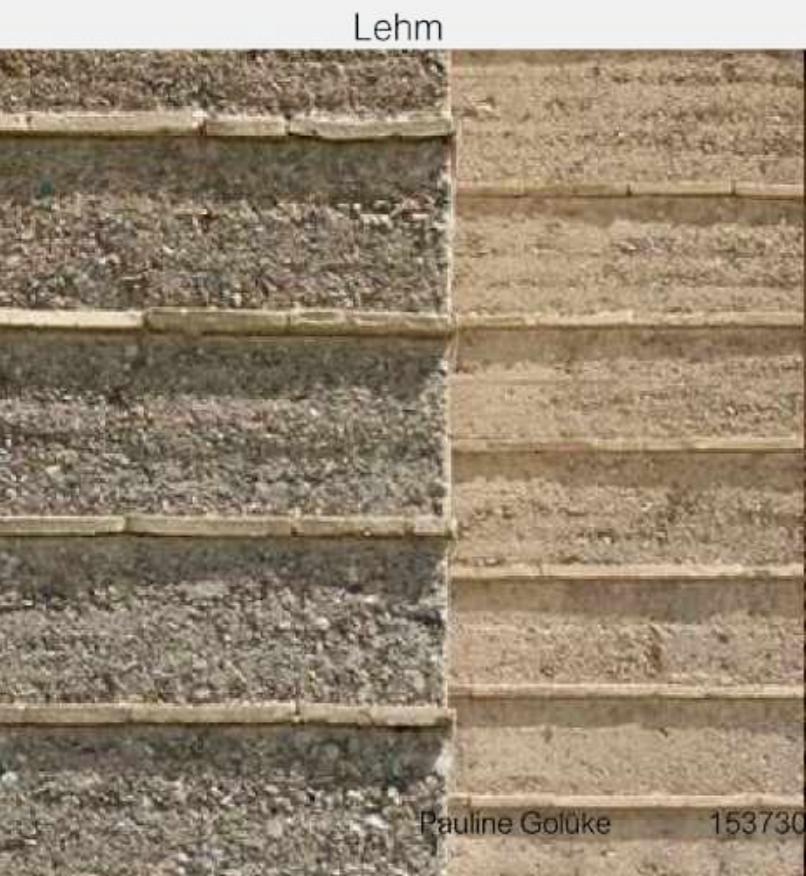
wasserfeste Beschichtung



wasserfeste Beschichtung



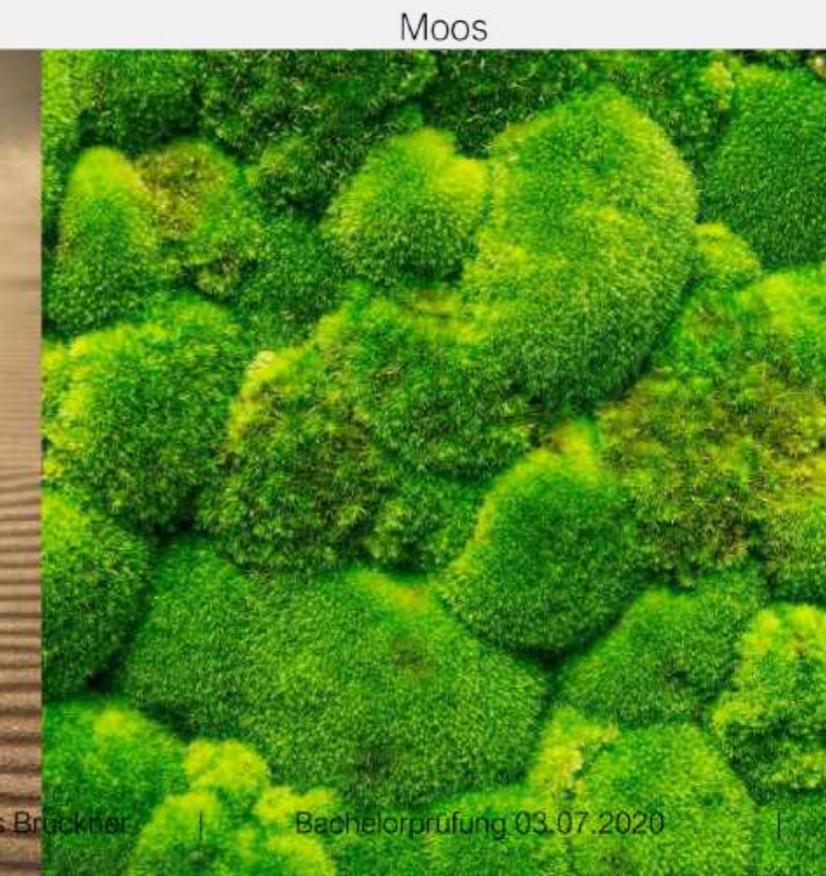
wasserfeste Beschichtung



Lehm



Dünensand



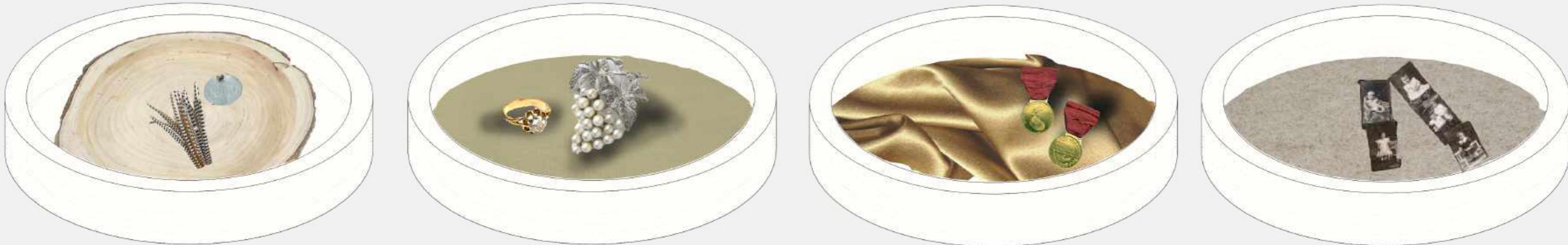
Moos



Wasser

radix

# Exponatunterlagen



M 1:5 Perspektive mit Füllung

Baumstammscheibe



Pauline Golücke

Samt



15373094

Seide



Prof. Johannes Bruckner

Filz

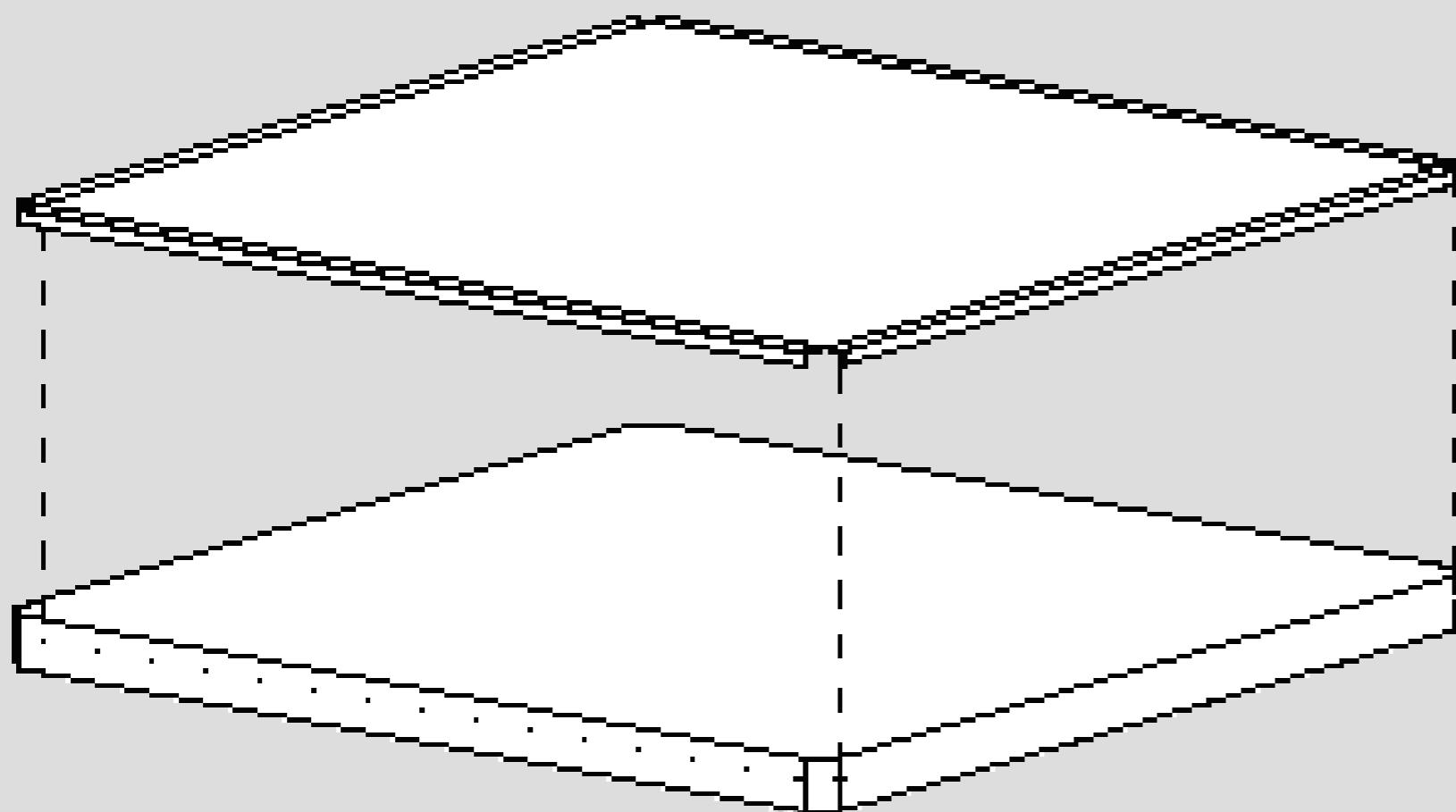
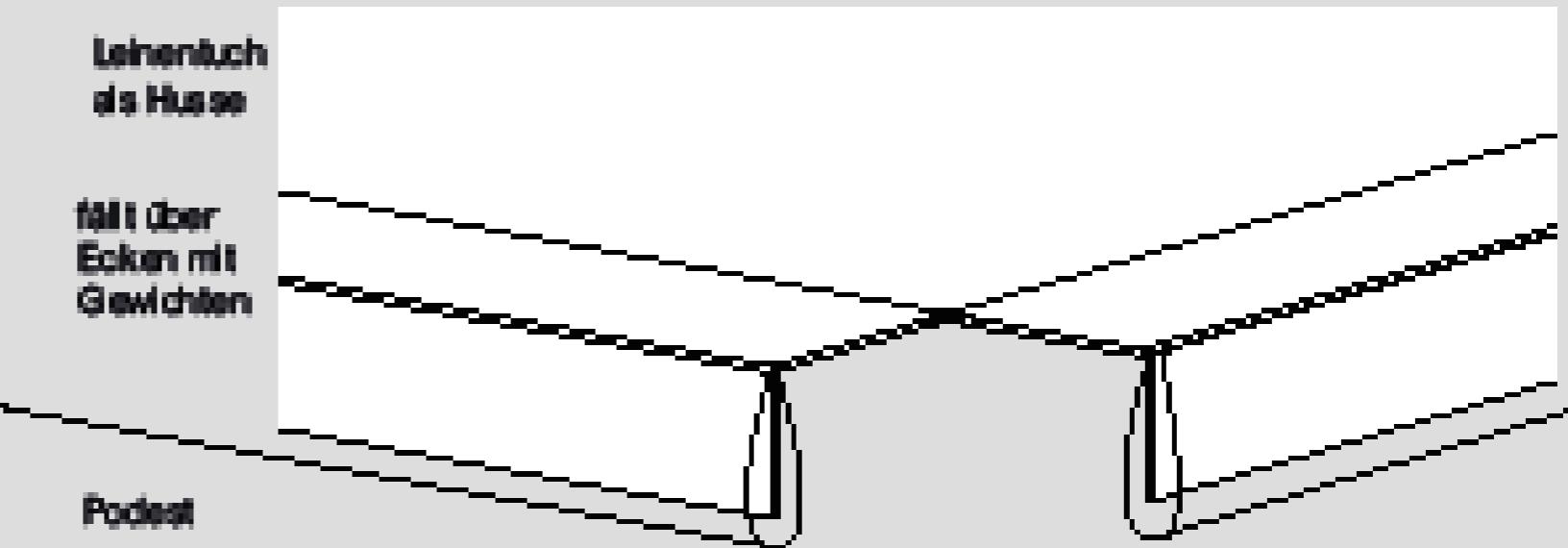


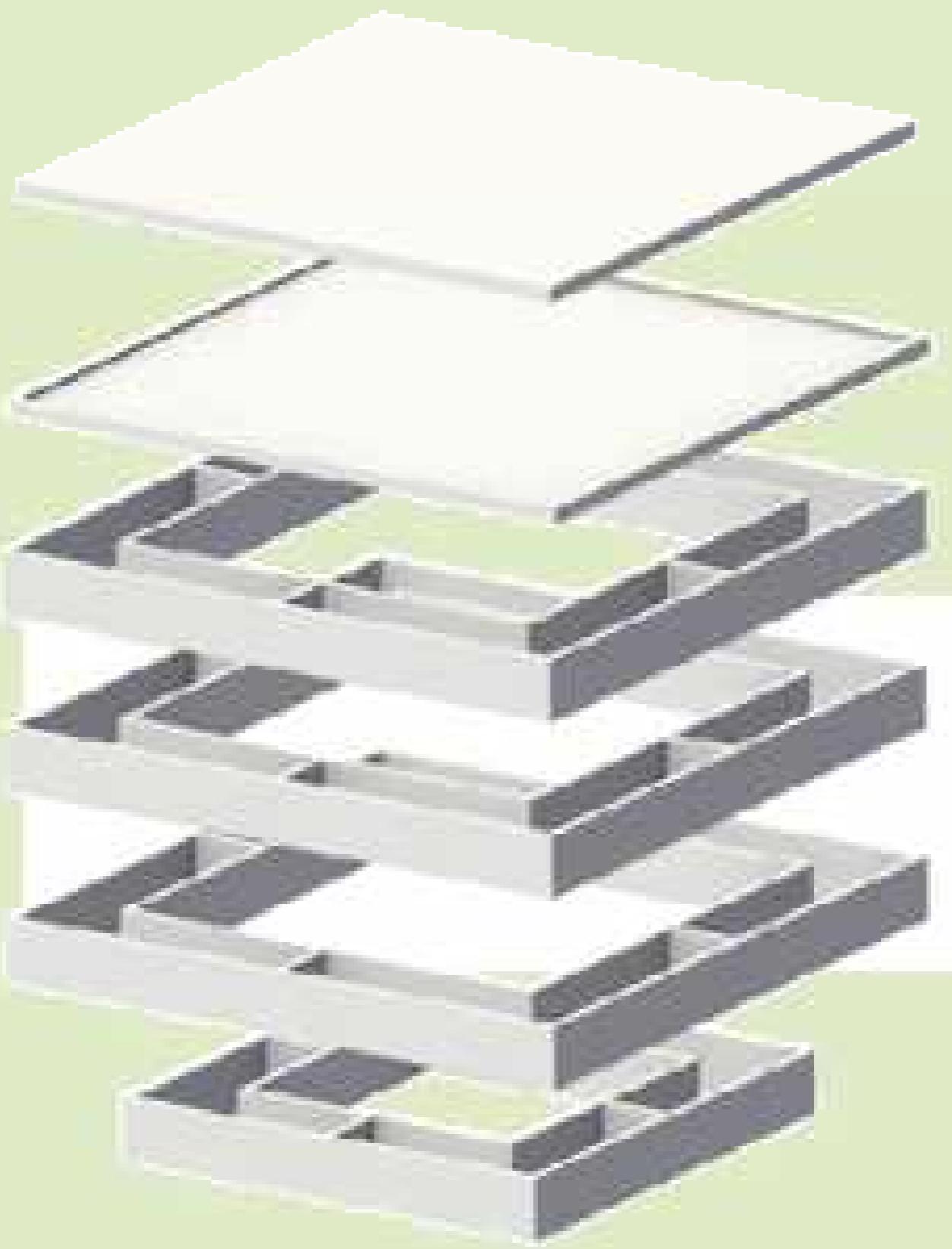
Heimatmuseum

Radix

radix

# Leinenhusen als Schutztücher





pinspiel u che Explosionsbeschleunigung interaktiver Onlinespiel

Interaktivität

# Schattenwand



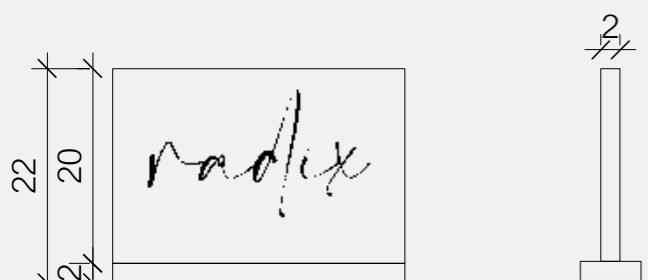
Hier können schöne Erinnerungsbilder entstehen, die Anderen Lust auf das Museum bekommen lassen und vorherigen Besuchern das Bedürfnis geben nochmal zu kommen, oder zumindest ihren Aufenthalt im Radix-Museum nicht zu vergessen.

radix

# Interaktiver Grafiktisch



creative lab- interaktiver Grafiktisch



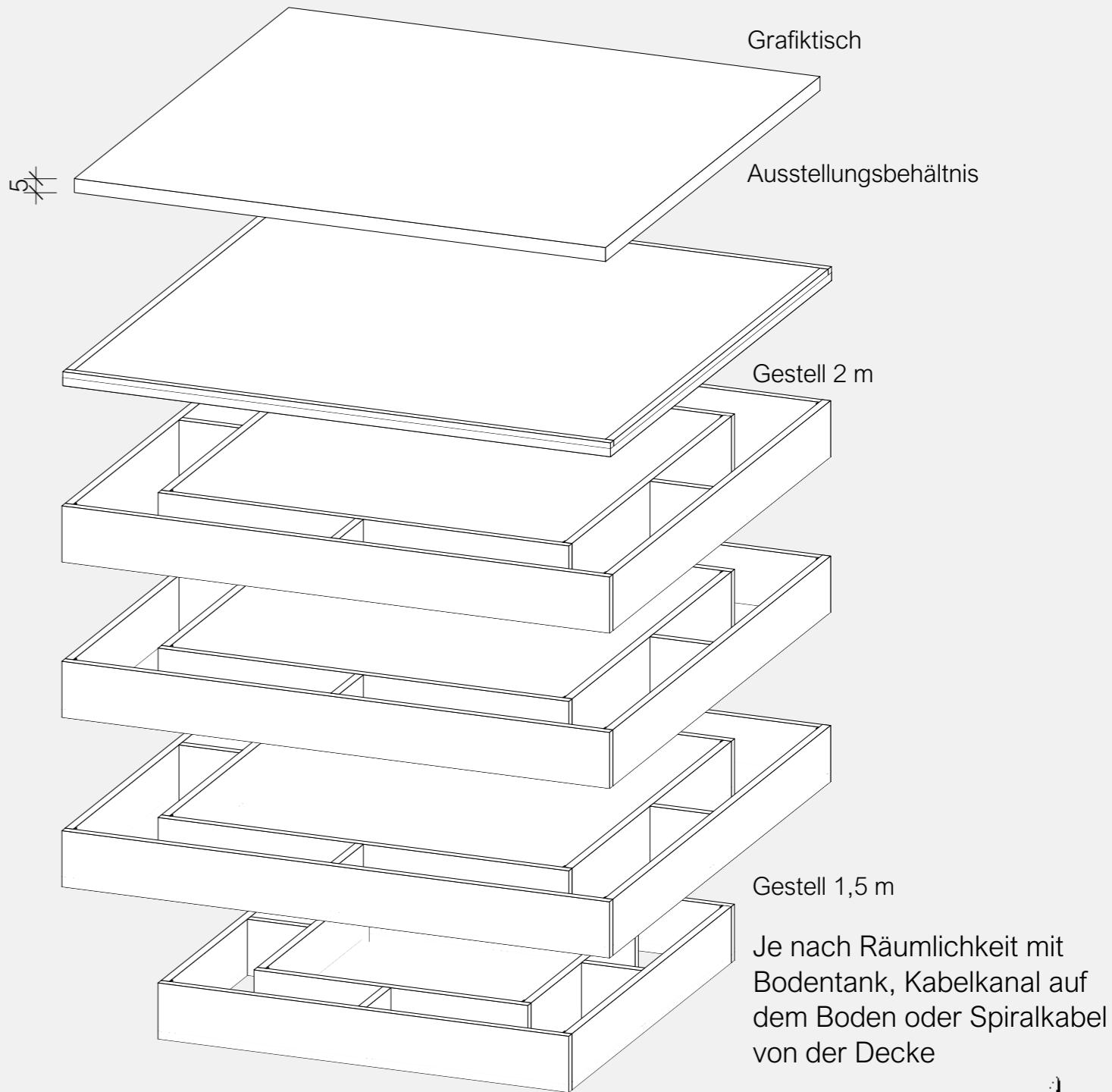
M 1:8 "Toke" mit Informationen zu Exponaten

## REALTIME VISIONS

"Wir schreiben Software und entwickeln Applikationen, mit denen Sie interaktive Erlebniswelten schaffen oder Forschung und Entwicklung in Ihrer Branche oder Industrie vereinfachen."

"Ein großer hochauflösender Medientisch mit Bildern, Videos, Rätseln und Aufgaben lädt bis zu vier Besucher gleichzeitig dazu ein, tiefer in die Themen zu gehen und mehr über die Exponate zu erfahren. Für einen haptischen Direkteinstieg in bestimmte Themengebiete sorgen Token, die in der Ausstellung verortet sind. Werden diese auf die Ecken des Tisches aufgesetzt, wird das passende Thema zum gewähltem Objekt sichtbar."

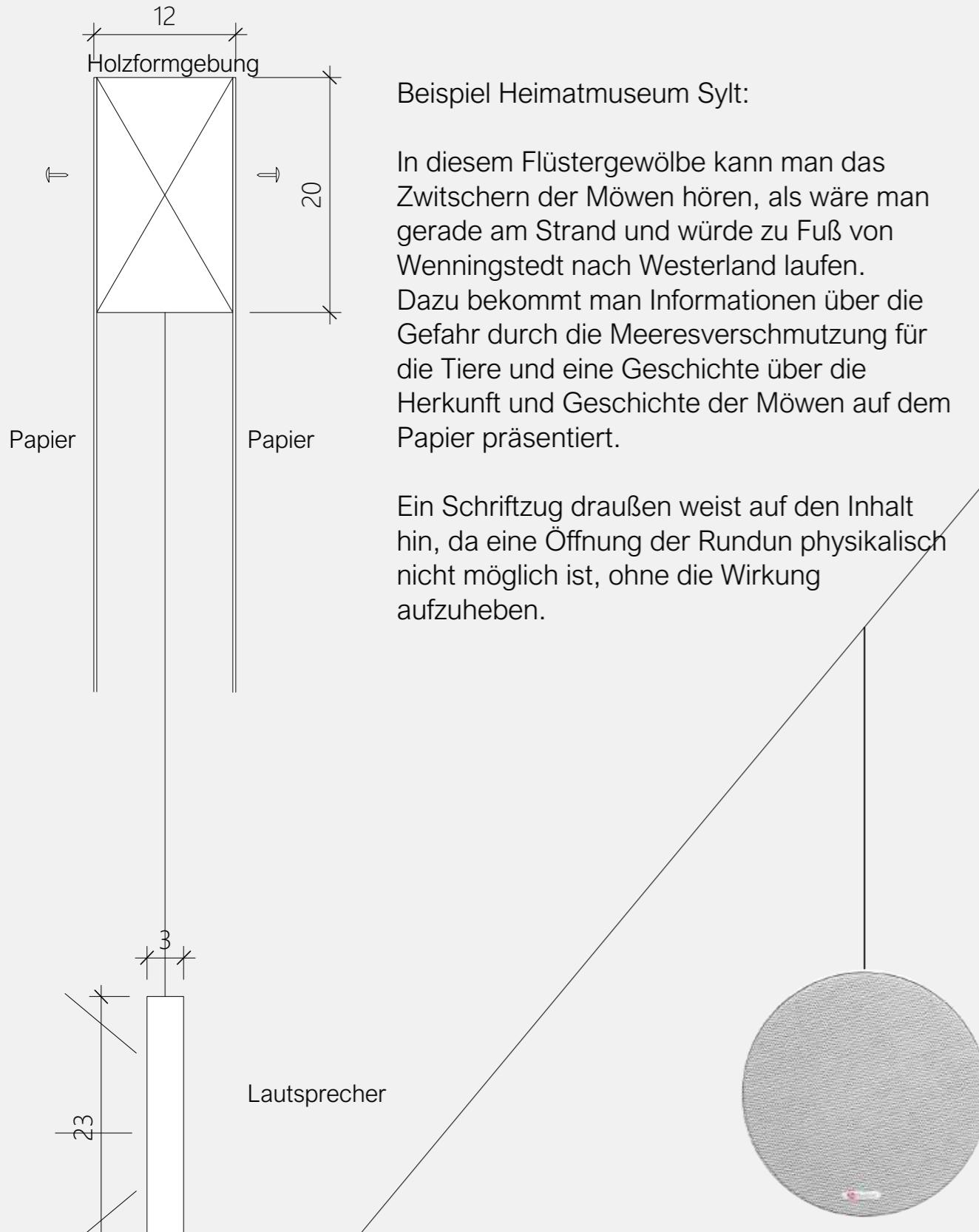
die Größe des Grafiktisches ist dabei anpassbar, die Bautiefe beträgt mindestens 5 cm.



M 1:20 perspektivische Explosionszeichnung

radix

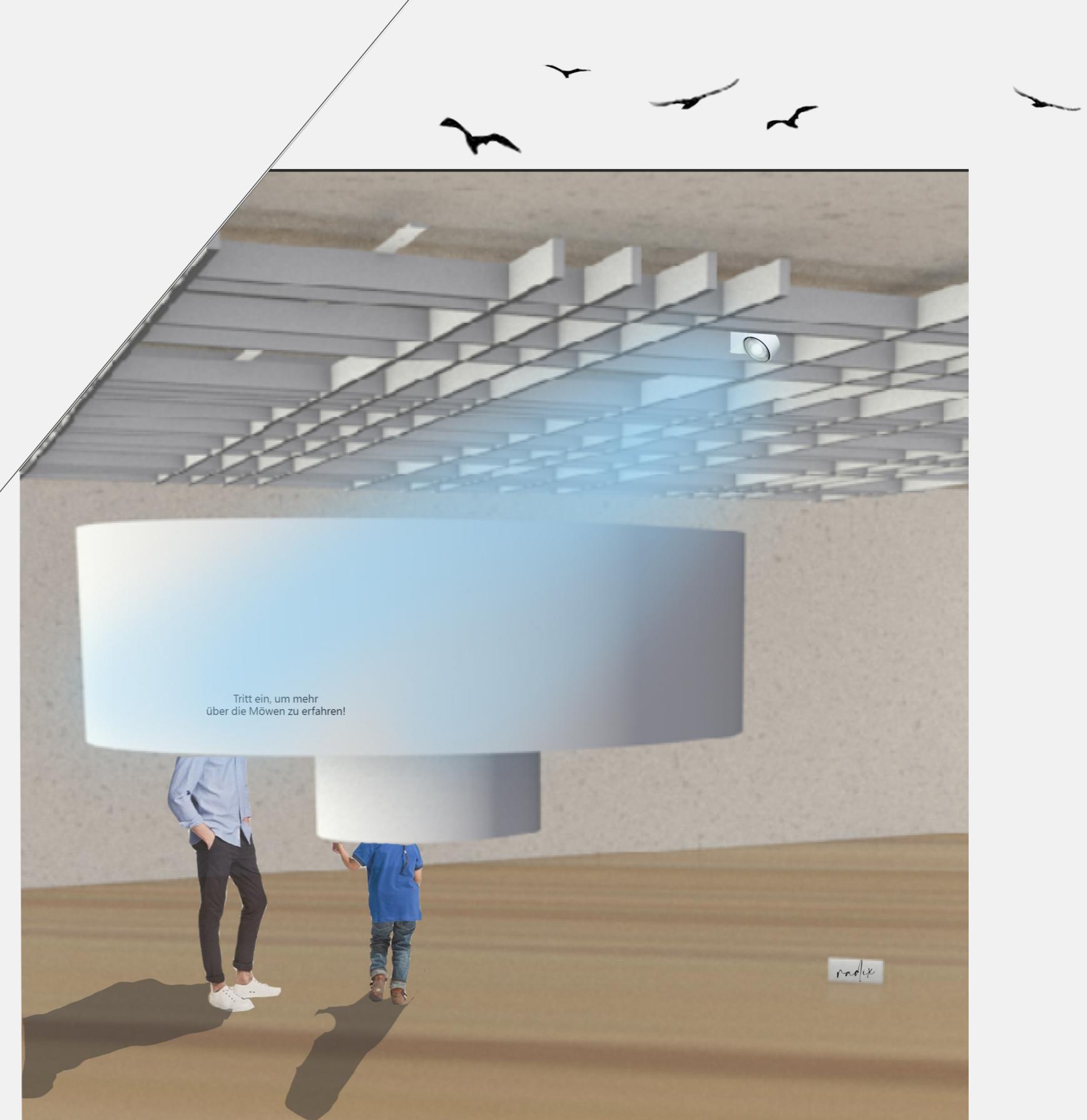
# Flüstergewölbe



Beispiel Heimatmuseum Sylt:

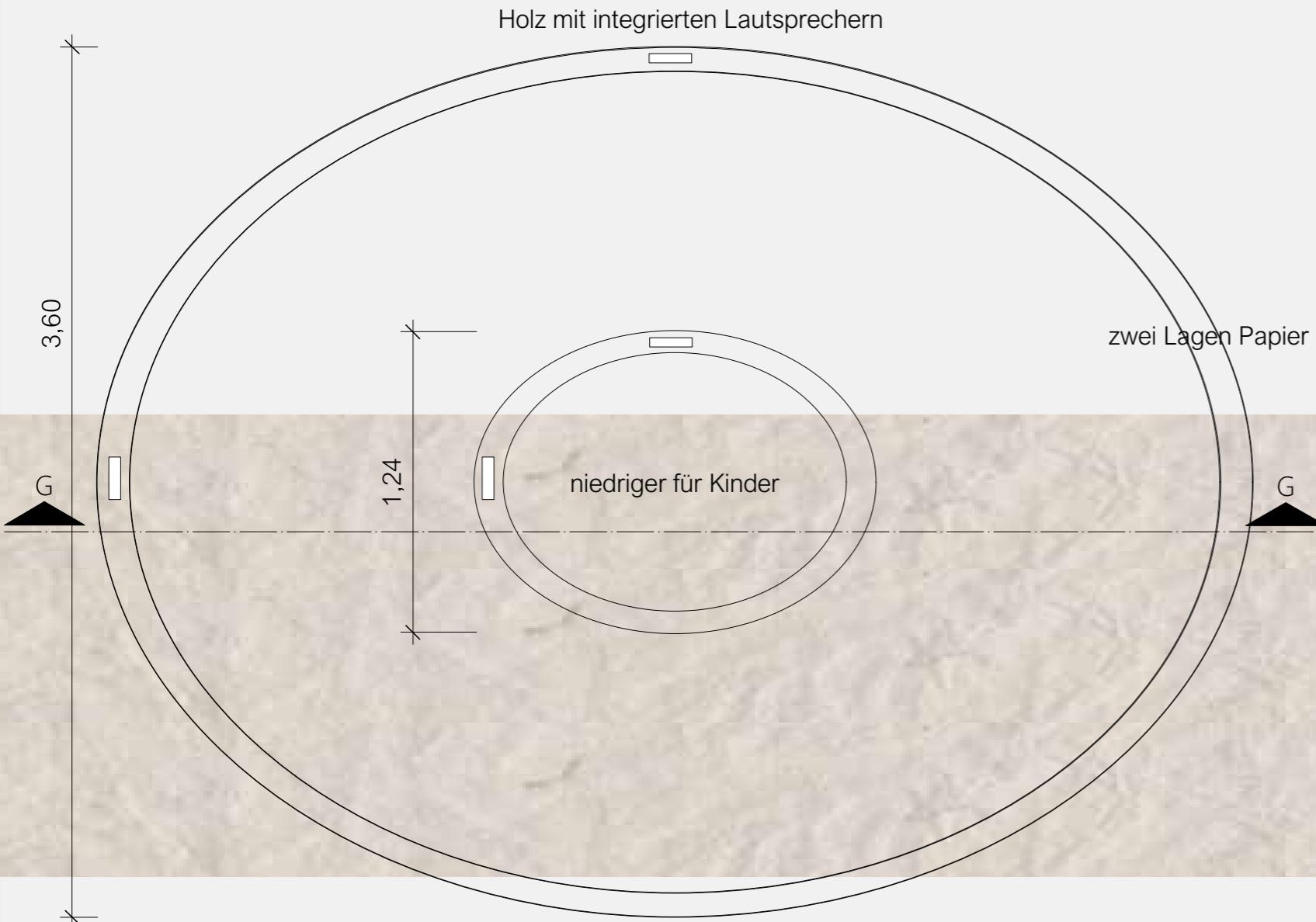
In diesem Flüstergewölbe kann man das Zwitschern der Möwen hören, als wäre man gerade am Strand und würde zu Fuß von Wenningstedt nach Westerland laufen. Dazu bekommt man Informationen über die Gefahr durch die Meeresverschmutzung für die Tiere und eine Geschichte über die Herkunft und Geschichte der Möwen auf dem Papier präsentiert.

Ein Schriftzug draußen weist auf den Inhalt hin, da eine Öffnung der Rundung physikalisch nicht möglich ist, ohne die Wirkung aufzuheben.

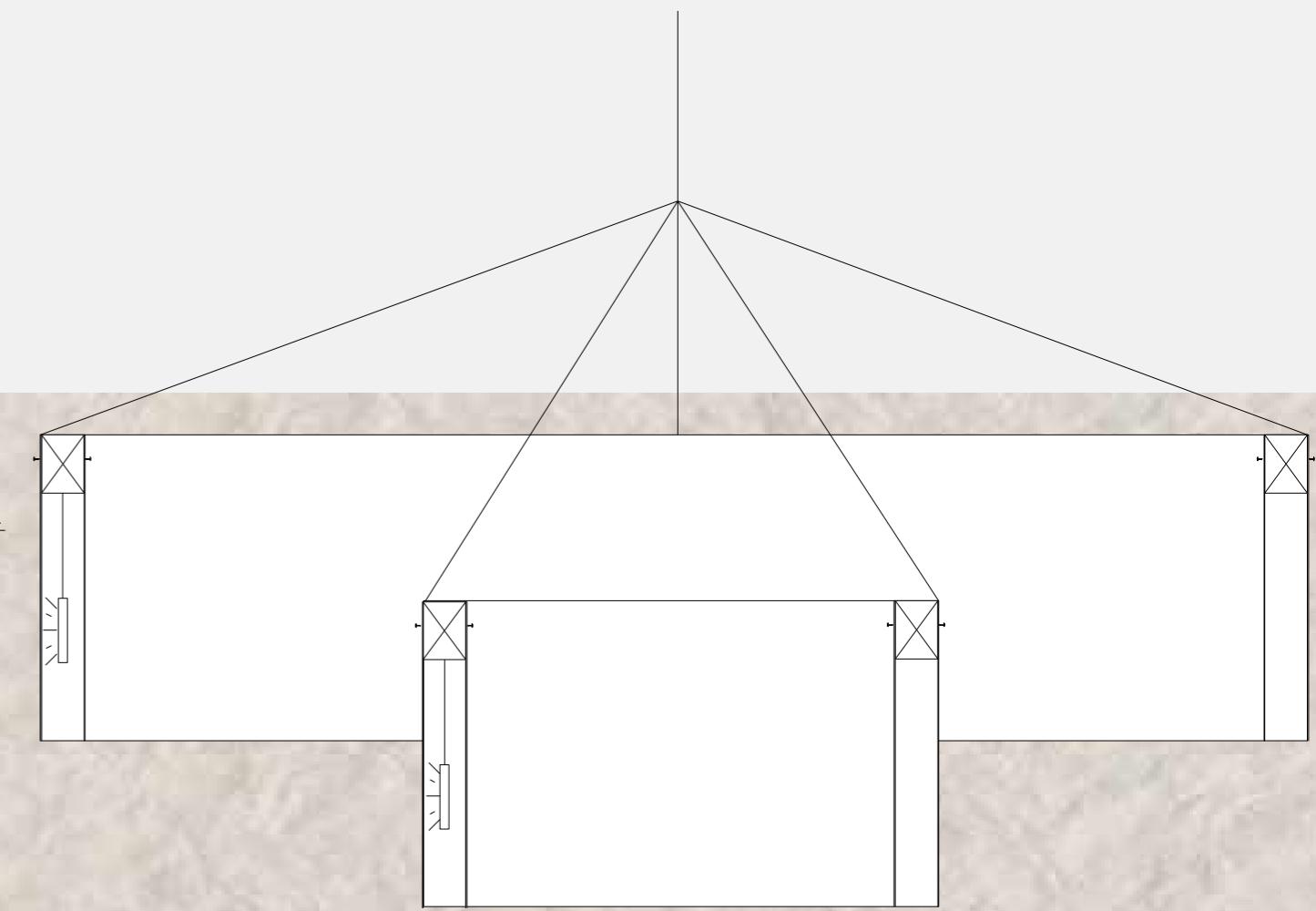


# Flüstergewölbe

Ein Flüstergewölbe bewirkt, dass Töne von einem Ende des Raumes durch die ovale Form auf die andere Seite projiziert werden. So braucht man einerseits nicht so viele Lautsprecher, andererseits ist es auch eine Attraktion. Wenn die Lautsprecher gerade nicht verwendet werden, kann man auch über die eigene Stimme das Flüstergewölbe nutzen.



M 1:50 Draufsicht Flüstergewölbe



M 1:50 Schnitt G-G

# Flüstergewölbe Perspektive innen

